LANDKREIS
LUDWIGSLUST-PARCHIM
RAUM FÜR ZUKUNFT

Unser Landkreisbote

Informationsblatt für den Landkreis Ludwigslust-Parchim | www.kreis-lup.de | Nr. 10 | 14. Jahrgang | 20. Oktober 2024

Foto: Silke Winkler

Finanzspritze für Festung Dömitz

Für den Erhalt der Flachlandfestung Dömitz gab es jetzt 2,255 Millionen Euro Fördermittel aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm des Bundes. Damit können erste Arbeiten beginnen.

Seite 2

Rechtsprofi beim Landkreis werden

Alena Marschinski studiert Öffentliche Verwaltung – Bachelor of Laws beim Landkreis. Die Entscheidung, sich beworben zu haben, bereut sie keinen Tag. Denn das Theoretische kann sie sogleich in den Fachdiensten der Kreisverwaltung anwenden.

Seite 5

Staffelstab erfolgreich übergeben

Neue Regionalmanagerin des Landkreises ist Susanne Scharf. Sie hat die Nachfolge von Ilka Rohr angetreten. Die beiden Frauen kennen und schätzen sich seit Jahren. Susanne Scharf kennt die Tourismusbranche aus dem Effeff.

Seite 21

Hase und Igel auf der Theaterbühne

Viel los in der Kulturmühle Parchim: Das Ensemble des Jungen Staatstheaters Parchim hat wieder fleißig Texte einstudiert. Dieses Mal ist auch ein Grimmsches Märchen dabei – nämlich „Hase und Igel“.

Seite 25

LKB-LUD

Service

Sitz der Verwaltung:
Landkreis Ludwigslust-Parchim
Putlitzer Straße 25, 19370 Parchim
Telefon 03871 722-0
Telefax 03871 722-77-7777
Internet: www.kreis-lup.de
E-Mail: info@kreis-lup.de

Dienststelle Ludwigslust:
Landkreis Ludwigslust-Parchim
Garnisonsstraße 1, 19288 Ludwigslust
Telefon 03871 722-0

Postanschrift:
Landkreis Ludwigslust-Parchim
Postfach 16 02 20, 19092 Schwerin

Impressum

„Unser Landkreisbote" erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis verteilt. Daneben kann der Landkreisbote einzeln oder im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung der anfallenden Portogebühren bezogen werden.

Herausgeber:
Landkreis Ludwigslust-Parchim, Der Landrat
Putlitzer Straße 25, 19370 Parchim
Tel.: 03871 722-0, www.kreis-lup.de
presse@kreis-lup.de
Redaktioneller Inhalt: Büro des Landrates

Satz und Layout/Anzeigen-Hotline:
PS. Werbung mit Charme Sibylle Plust,
Inh. S. Hamann
Zum Kirschenhof 14, 19057 Schwerin
Tel.: 0385 5575-17/-18,
info@werbeagentur-plust.de
www.werbeagentur-plust.de

Druckerei: A. Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG, Pinneberg

Vertrieb: Mecklenburger Blitz Zustellgesellschaft mbH
Werderstraße 139, 19055 Schwerin

Verbreitungsgebiet:
Landkreis Ludwigslust-Parchim

Auflage: 105.500 Exemplare
Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 01.09.2011. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht der Textkürzung von Zuschriften vor. Nachdruck nur mit Quellenangabe erlaubt. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Nächste Ausgabe: 17. November 2024
Redaktionsschluss: 1. November 2024

Grundlegende Sicherungs- und Instandsetzungsarbeiten können nun erfolgen. **Foto: Stadt Dömitz**

Baustein zum Erhalt der Festung Dömitz

Landrat Stefan Sternberg begrüßt finanzielle Unterstützung des Bundes

2.255.000 Euro aus den Denkmalschutz-Sonderprogramm der Bundesregierung hat der Haushalts- und Finanzausschuss des Bundestages zugunsten der Festung Dömitz freigegeben und entspricht damit einem Antrag der Stadt Dömitz vom März dieses Jahres. Den Landkreis Ludwigslust-Parchim und die Stadt Dömitz hat die Information Ende vergangenen Monats erreicht.

Damit trägt die engmaschige Zusammenarbeit des Landkreises und der Stadt mit dem Ziel der Entwicklung der Festung Dömitz erster Früchte. Mit den Mitteln wird es möglich sein, die ersten Sicherungsmaßnahmen des Kommandantenhauses vorzunehmen, um dessen Denkmalwert dauerhaft zu sichern.

Das Kommandantenhaus der Festung Dömitz ist das zentrale Bauwerk der historischen Festung. Die Festung in Form eines Fünfecks wurde im 16. Jahrhundert errichtet und ist der einzige vollständig erhaltene Festungsbau der Renaissance in Norddeutschland.

Landrat Stefan Sternberg: „Ich danke allen Beteiligten auf allen Ebenen für den Einsatz, um auf Bundesebene auf die Festung Dömitz als Denkmal von nationaler Bedeutung aufmerksam zu machen. Hier konnten die Bundestagsabgeordneten mit Wahlkreis im Landkreis die besondere Bedeutung mit ihrer örtlichen Kenntnis unterstreichen. Insbesondere die Staatsministerin beim Bundeskanzler und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, MdB Reem Alabali-Radovan, hat zusammen mit der Landesregierung, dem Landesamt für Kultur- und Denkmalpflege und dem Minister für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt, Dr. Till Backhaus, und dem Finanzminister Dr. Heiko Geue auf Bundesebene für das Projekt geworben. Für diese Unterstützung möchte ich mich im Namen unseres Landkreises und der Stadt Dömitz ganz herzlich bedanken."

Neben den Bundesmitteln wird sich auch das Land Mecklenburg-Vorpommern mit knapp 2 Millionen Euro beteiligen. Zusammen mit Mitteln der Deutschen Stiftung Denkmalschutz von 100.000 Euro stehen jetzt 4,5 Millionen Euro bereit.

Konkret kann nunmehr die Sicherung und Instandsetzung der Fundamente, die Reparatur und statische Ertüchtigung aller tragenden Bauteile der Mauerwerks- und Fachwerkwände und Holzbalkendecken, Freilegen, Sicherung, Verpressung und Vernadelung der statisch relevanten Risse im Backsteinmauerwerk und in den Gewölben, die Instandsetzung der Holzschäden an den Dachstühlen und die Ergänzung fehlender Teile des Dachwerks erfolgen. Diese Maßnahmen sind die Grundlage für weitere Nutzungsüberlegungen mit dem Ziel der Belebung der Festung.

„Der Landkreis Ludwigslust-Parchim wird auf Basis des Kreistagsbeschlusses vom Dezember 2023 zeitnah einen Vorschlag unterbreiten, wie mit mehreren Partnern dauerhaft eine tragfähige Struktur für den Betrieb und die Sanierung der Festung gebildet werden kann", sagt Landrat Sternberg. „Ich freue mich, dass wir über mehrere Partner Finanzierungszusagen haben, die die Perspektive bieten, die Festung in einem mittelfristigen Zeitraum zu sanieren. Der Landkreis bietet nunmehr an, die Stadt Dömitz insbesondere mit der Manpower aus der Kreisverwaltung zu unterstützen, die Voraussetzungen zu schaffen, die Mittel zeitnah zu verbauen. Ziel ist es, mit schnellem Handeln zeitnah den weiteren Verfall der Festung zu stoppen."

Hier zeige sich auch die Wichtigkeit der Funktion des Landkreises, bei Aufgaben auf örtlicher Ebene, die die Leistungsfähigkeit der Gemeinden übersteigen, ausgleichend und unterstützend zu wirken. „Speziell die Festung Dömitz strahlt weit über die Gemeindegrenzen hinaus", so Landrat Sternberg, „und genau in diesem Bereich ist der Landkreis gefragt."

Kaffeemaschine kaputt – was nun?

Hilfe gibt es beim Repaircafé in der Schlossstraße 30 in Ludwigslust

Wer kennt das nicht: Die Kaffeemaschine, deren Garantiezeit gerade einen Monat überschritten ist, macht keinen Kaffee mehr. Beim Vergleich von Reparaturkosten und Neukauf ist merkwürdigerweise nur eine kleine Differenz. Bisher wurden dann viele Geräte, die eigentlich noch sehr gut aussahen, in den Sperrmüll gegeben. Wertvolle Ressourcen verschwanden ungenutzt. Oder der gute alte CD-Player, der doch immer die liebgewonnene alte CD abgespielt hat, gibt kein Lebenszeichen mehr von sich. Beim Recherchieren findet sich nicht einmal mehr die Herstellerfirma.

Seit mehr als Jahren in Ludwiglust kein Problem mehr – seit April 2022 gibt es ein Repaircafé, das seit Oktober 2022 als gemeinnütziger Verein organisiert ist. Repaircafés gibt es inzwischen auf der ganzen Welt und sie haben schon tonnenweise Elektroschrott vermieden. Sie sind beliebter Treffpunkt von Leuten mit verschiedenen Reparaturfähigkeiten mit Leuten, die das nächste Mal gern gleich selbst eine Reparatur machen möchten. Das ist nämlich das zweite wichtige Ziel: Vielen Menschen wieder die Fähigkeiten und Kenntnisse für Reparaturen zu vermitteln.

Kaputte Geräte scheint es zahlreich in den Haushalten zu geben. Neben Kaffeemaschinen sind auch Staubsauger der große Renner. „Aber auch Fensterroboter, Handmixer RG28 aus DDR-Zeiten, Plattenspieler, Lampen, Stühle, Beamer, Bohrmaschinen finden den Weg zu uns“, erzählt Dr. Maik Stöckinger vom Vereinsvorstand. „Die Erfolgsquote kann sich sehen lassen, denn mehr als 70 Prozent der Geräte können wir vor dem Schrott bewahren.“

Inzwischen wurde von der EU ein Gesetz zum Recht auf Reparatur verabschiedet. „Wir können uns die Wegwerfgesellschaft nicht mehr leisten. In Sachsen, Thüringen und neuerdings Berlin wurde schon begonnen, es umzusetzen. Dort gibt es eine Reparaturpauschale für reparierte Geräte. Das heißt, dass es Zuschüsse vom Land in Höhe von 75 bis 200 Euro für eine Reparatur gibt. Wer dort ein kaputtes Gerät reparieren lässt, erhält Geld zurück“, erklärt Maik Stöckinger.

Momentan arbeitet das Ludwigsluster Repaircafé auf Spendenbasis. Jeden 1. und 3. Samstag im Monat zwischen 10 und 14 Uhr kann man das defekte Gerät in die Schlossstraße 30 bringen und dort werden dann Fragen zu Gerätetyp, Alter, möglichen Ursachen des Defektes gestellt. Und ja, alle sind herzlich eingeladen, selbst mit Hand anzulegen. Die nächsten Termine stehen immer auf einer Tafel im Schaufenster. Man kann sich auch vorab per E-Mail an info@repaircafe-ludwigslust.de melden und gern auch ein Foto des Typenschildes beifügen. Zur Reparatur ist es immer gut, eine Gebrauchsanweisung dabei zu haben, sofern es sie noch gibt.

Wer zudem auch noch ein bisschen Freizeit übrig hat und sich für die Idee des Repaircafés erwärmen kann, kann sich ebenfalls gerne melden. Das Team braucht dringend Unterstützung, ob beim Schrauben oder bei der Verwaltung.

-Anzeige-

Service
Audi Service

autohaushagenow
Einfach nah dran.

Söringstr. 2a | 19230 Hagenow | info@ah-hagenow.de | www.ah-hagenow.de | **Telefon: 03883 6300**

VW Taigo 1.0 TSi

EZ: 08/2024, 5 km, 85 kW/116 PS, Automatik, Benzin, LED, DAB, ACC, PDC mit Kamera, SHZ, Dynamischer Fernlichtassistent, Spurhalteassistent, Müdigkeitserkennung, Verkehrszeichenerkennung, Notruf-Service, usw.

27.900 €

Kraftstoffverbrauch*:
7,3 l/100km Innenstadt
5,7 l/100km Stadtrand
5,1 l/100km Landstraße
6,1 l/100km Autobahn
6,0 l/100km kombiniert
CO_2-Emissionen komb.*: 135 g/km
CO_2 Klasse: D

CO_2-Klasse
Auf Grundlage der CO_2-Emissionen (kombiniert)

VW T-Roc R-Line 1.5 TSi

EZ: 09/2024, 12 km, 110 kW/150 PS, Automatik, Benzin, LED, DAB, ACC, PDC m. Kamera, Parklenkassistent, Fernlichtassistent, Spurwechselassistent, Notruf-Service, Ablenkungs- und Müdigkeitserkennung, Verkehrszeichenerkennung, usw.

33.900 €

Kraftstoffverbrauch*:
8 l/100km Innenstadt
6,1 l/100km Stadtrand
5,5 l/100km Landstraße
6,7 l/100km Autobahn
6,4 l/100km kombiniert
CO_2-Emissionen komb.*: 144 g/km
CO_2 Klasse: E

CO_2-Klasse
Auf Grundlage der CO_2-Emissionen (kombiniert)

VW Polo GTi 2.0 TSi

EZ: 12/2023, 5.870 km, 152 kW/207PS, Automatik, Benzin, LED, DAB, ACC, PDC m. Kamera, SHZ, KeylessGo, Parklenkassistent, Notbremsassistent, Berganfahrassistent, Spurhalteassisten, Müdigkeitserkennung, ESP mit Stabilisierungsprogramm und Gegenlenkunterstützung

26.900 €

DeveLUP

Erfolgreich Fördermittel einwerben

Haben Sie schon einmal über die Nutzung von Fördermitteln für Ihr Unternehmen nachgedacht? Oder haben Sie schon mal schlechte Erfahrungen gemacht? Mit Beginn dieses Jahres sind einige Neuerungen im Bereich der öffentlichen Förderungen in Kraft getreten. Während der Veranstaltung „Erfolgreich Fördermittel für Innovationen und Investitionen einwerben" am 12. November um 16 Uhr im Zukunftszentrum DeveLUP Ludwigslust möchten wir Ihnen die wichtigsten Fördermaßnahmen für diese Bereiche und einige erfolgreiche Beispielprojekte vorstellen. Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu können und erbitten Ihre Anmeldung zu dieser kostenfreien Veranstaltung bis zum 01.11. 2024 unter 0385 3993 770 oder per Mail info@ati-mv.de

Speed-Up: Unternehmer daten Gründer

Das Zukunftszentrum DeveLUP, der FokusRaum und der Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin laden gemeinsam zu einem besonderen Speed Dating ein: Unternehmen erleben, was Gründer draufhaben und Gründer verstehen, was Unternehmen brauchen. Daraus entsteht Zusammenarbeit! Wer als Gründer, Unternehmer und Interessierter an diesem außergewöhnlichen Abend am 29. Oktober von 18.30 bis 20.30 Uhr im DeveLUP in Ludwigslust teilnehmen möchte, meldet sich per E-Mail einfach an: Entweder unter ludwigslust-parchim@uv-mv.de oder develup@kreis-lup.de

Mit Duden und Grammatik in die Freiberuflichkeit als Lektorin

Jannien Finck aus Lübz tauschte das Klassenzimmer gegen den Schreibtisch im Homeoffice

Warum haben Sie sich trotz Lehrermangel und krisenfestem Beamtenstatus für einen Berufswechsel entschieden?

Jannien Finck: Schon zu meiner Schulzeit begeisterte ich mich für Sprache und Wissen. Als Zwölfjährige freute ich mich riesig, als man mir meinen ersten eigenen Duden schenkte. Zunächst entschied ich mich für den klassischen Weg, diese Begeisterung weiterzugeben – nämlich als Lehrerin. Während meiner Elternzeit entdeckte ich eine andere Möglichkeit, Sprache und Texte zum Beruf zu machen. Erst fehlte noch etwas Mut, um den Schritt in die Selbstständigkeit als Lektorin zu wagen.

Was macht eine Lektorin?

Als Lektorin korrigiere und überarbeite ich Texte. Dabei verbessere ich sowohl Rechtschreibung und Grammatik als auch den Stil. Besonderen Wert lege ich auf Verständlichkeit. Ich arbeite beispielsweise für Start-ups, die ihre Ideen den Kunden und Investoren präsentieren. Es ist schade, wenn ein tolles Konzept nicht überzeugen kann, nur, weil es zu kompliziert erklärt wird. Da helfe ich weiter. Aber auch Privatpersonen gehören zu meinen Kunden wie zum Beispiel Studierende oder Hobby-Autoren.

Welche Hürden muss man als Gründerin im ländlichen Raum meistern?

Wenn man aus dem Beamtenstatus oder einem Angestelltenverhältnis kommt, hat man zunächst keine Ahnung von Selbständigkeit. Was muss ich wann, wo, wie anmelden? Welche Steuern muss ich zahlen? Wie bin ich krankenversichert? Wie gewinne ich überhaupt Kunden? Mir hat bei diesen Fragen die online-basierte Ausbildung beim Lektorat Unker weitergeholfen, die ich berufsbegleitend absolviere. Das Zukunftszentrum DeveLUP in Ludwigslust ist ein guter Anlaufpunkt, um neue, hilfreiche Kontakte zu knüpfen und Ansprechpartner für viele Themen zu finden. Der größte Nachteil für eine Gründerin im ländlichen Raum sind die weiten Wege. Ich arbeite zwar größtenteils von zu Hause aus, aber persönliche Kontakte auf Veranstaltungen sind nach wie vor wichtig.

Erst Lehrerin, jetzt Lektorin: Mit Hilfe des DeveLUP machte sich Jannien Finck aus Lübz selbstständig. **Foto: Landkreis LUP**

Was wünschen Sie sich für die Region?

Ich wünsche mir, dass sich noch mehr junge Unternehmen mit ihren innovativen Ideen hier ansiedeln und wir den Großstädten zeigen, was Mecklenburg alles zu bieten hat.

Treffen, quatschen, essen, trinken zu 35 Jahre Mauerfall

Was kann man zum 35. Jahrestag des Mauerfalls in Ludwigslust machen? Eine interessante Veranstaltung mit Essen und Trinken und guten Gesprächen besuchen! Diese findet am 9. November 2024 in der Zeit von 14 von18 Uhr im ZEBEF statt.

Ausgangspunkt sind Parolen und Sprüche aus der Zeit der friedlichen Revolution, die mit den heutigen Wünschen und Erwartungen der Menschen abgeglichen und auf ihre Aktualität geprüft werden sollen. Dies geschieht in nicht alltäglicher Weise: an alten Mauerstücken, mit Zeitzeugen, an der Feuerschale und bei kostenlosem Essen und Trinken. Und es geht auch um die heutige Situation der Ludwigsluster und wie wir die Stadt gemeinsam weiter entwickeln können.

Ablauf:

14:00 Uhr	Einlass, Ankommen und Sortieren
14:15 Uhr	Begrüßung und Ablauf
14:30 Uhr	Gesprächsrunden zu Parolen von gestern und Ideen für morgen
16:30 Uhr	Gallery-Walk
17:00 Uhr	Gegrilltes und Getränke

Alle Ludwigsluster sind herzlich eingeladen, miteinander ins Gespräch zu kommen. Reden Sie mit. Kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Bei dem Vortragsabend im Mehrgenerationen Zebef in Ludwigslust wird es auch einiges zu sehen geben.

Von der Veranstaltungskauffrau zum Rechtsprofi

Alena Marschinski aus Plau am See studiert im dualen System Öffentliche Verwaltung

Zahlenliebhaber, Organisationstalent, Rechtsprofi – all das trifft auf Absolventen des Studiums Öffentliche Verwaltung – Bachelor of Laws zu. Denn nach erfolgreichem Abschluss kommen vielfältige Einsatzbereiche in der öffentlichen Verwaltung in Frage – unter anderem im Bau- oder Haushaltsrecht im Fachdienst Recht, Kommunalaufsicht und Ordnung. Auf dem Weg zum Rechtsprofi befindet sich aktuell auch Alena Marschinski. Die 26-Jährige studiert beim Landkreis Ludwigslust-Parchim Öffentliche Verwaltung. „Die Entscheidung, mich auf dieses Studium beim Landkreis zu bewerben, fiel eher spontan“, sagt Alena Marschinski. „Ich habe vorab kein Praktikum absolviert; weiß aber, dass diese Möglichkeit besteht.“

Alena Marschinski studiert Öffentliche Verwaltung beim Landkreis.
Foto: Landkreis LUP

Die Plauerin hat bereits eine abgeschlossene Ausbildung hinter sich. Die Veranstaltungskauffrau wollte aber noch mehr. „Während meiner Ausbildung habe ich gemerkt, dass es mir Spaß macht, mit Gesetzen zu arbeiten.“ Eine gute Voraussetzung, um Öffentliche Verwaltung zu studieren. „Das Studium umfasst unter anderem Grundlagen des Rechts, Rechtstheorie, internationales Recht, Wirtschafts- und auch Arbeitsrecht. Ein Interesse an diesen Themen ist von großem Vorteil“, sagt Antje Scharfschwerdt, Ausbildungsverantwortliche beim Landkreis Ludwigslust-Parchim. Das Grundlagenstudium ist auf zwölf Module aufgeteilt; jedes Modul wird mit einer oder mehreren Prüfungen abgeschlossen. Doch reine Theorie hätte Alena Marschinski nicht gewollt. „Das Studium bietet beides: Das Theoretische kann ich gleich in der Praxis in den verschiedenen Fachdiensten einsetzen.“ So war die Plauerin bereits in den Fachdiensten Recht, Kommunalaufsicht und Ordnung sowie Personal und Organisation im Einsatz.

Auch wenn die Entscheidung für die Bewerbung auf das Studium Bachelor of Laws spontan getroffen wurde, „besser hätte ich mich nicht entscheiden können. Die Mitarbeiter werden wertgeschätzt, es herrscht ein angenehmes Arbeitsklima“, erläutert Alena Marschinski ihre bisherigen Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung. Auch die berufliche Zukunft spielt bei der 26-Jährigen eine Rolle. „Die Corona-Pandemie hat mir gezeigt, wie wichtig ein sicherer Job ist. Den finde ich auf jeden Fall in der öffentlichen Verwaltung.“ Ihre Zukunft stellt sie sich deshalb auch nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiums beim Landkreis vor. „Nur in welchem Bereich weiß ich noch nicht.“ Für die endgültige Entscheidung ist noch Zeit und das Studium eröffnet viele Möglichkeiten – ob als Zahlenliebhaber im Fachdienst Finanzen, als Organisationstalent im Büro des Landrates oder als Rechtsprofi im Bereich Kommunalaufsicht.

Studiengang „Bachelor of Laws“

- Fach- oder Hochschulreife
- Vorbereitungsdienst für die Laufbahngruppe II, Erstes Einstiegsamt
- Einstellung der Studierenden unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf mit der Dienstbezeichnung „Kreisverwaltungsinsepktoranwärter/in“
- Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege (FHöVPR) in Güstrow
- Dauer: 3 Jahre untergliedert in:
  - 18 Monate Grundlagenstudium an der FHöVPR
  - 12 Monate berufspraktische Zeit in den Fachdiensten der Kreisverwaltung an den Standorten Ludwigslust und Parchim
  - 6 Monate Vertiefungsstudium an der FHöVPR und Erstellung der Bachelorarbeit
- Anwärterbezüge während des Studiums derzeit: 1.384,62 Euro
- **Berufspraktische Studienzeit**
  - Dauer: 1 Jahr
  - Einsatz in vier verschiedenen Fachdiensten der Kreisverwaltung
  - Anwendung des theoretisch erworbenen Wissens in der Praxis
  - Möglichkeit zur Teilnahme an Außendiensteinsätzen
  - verantwortungsvolle Aufgaben

Mehr Informationen unter www.kreis-lup.de/ausbildung

Auf dem Weg in die Zukunft

Fachtag zur Künstlichen Intelligenz in Bildung und beruflicher Orientierung fand Anklang

Kaum ein Thema beschäftigt unsere Gesellschaft im Moment so, wie Künstliche Intelligenz (KI). Genau deshalb war das Interesse an dem Fachtag „Zukunftswege künstlicher Intelligenz – Chancen im Unterricht und in der Beruflichen Orientierung“ so groß. Mehr als 150 Teilnehmende haben Ende September die Möglichkeit genutzt, sich über die unterschiedlichen Facetten von KI zu informieren und auszutauschen. „Künstliche Intelligenz wird zurzeit sehr breit diskutiert, und deshalb sollten wir uns dem auch annehmen“, so Jan Lilje, Medienpädagogischer Berater beim Landkreis Ludwigslust-Parchim.

Die Keynote-Speaker Guntram Sydow, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Schwerin, und Gesine Born, Gründerin des Bilderinstituts, beleuchteten in ihren Vorträgen den Wandel der Berufswelt durch KI und die damit verbundenen Chancen für Schulen und die berufliche Orientierung. Sie führten aus, wie generative KI nicht nur das Lernen bereichern, sondern auch neue Wege der Berufsfindung eröffnen kann.

In einigen Themeninseln wurde sich über die Möglichkeiten von KI ausgetauscht.
Foto: Landkreis LUP

In verschiedenen Themeninseln gab es die Möglichkeit, sich intensiv mit spezifischen Aspekten der KI im Bildungsbereich auseinanderzusetzen. Die Themeninseln boten praxisnahe Workshops, in denen unter anderem Custom GPTs (Generative Pretrained Transformer, also ein erzeugender, vortrainierter Transformator) für den Unterricht erstellt, das Prompting (Eingabe, die an ein KI-System gerichtet ist, um eine bestimmte Antwort oder Aktion auszulösen) für didaktische Szenarien erprobt und Handlungsempfehlungen für den datenschutzkonformen Einsatz von KI gegeben wurden.

Besonders ansprechend war die Themeninsel „Mit generativer KI zu neuen Bilderwelten und Bildungswegen“, geleitet von Gesine Born. Hier lernten die Teilnehmenden, wie KI-gestützte Bildtools eingesetzt werden können, um Unterrichtsinhalte zu visualisieren und die Berufsorientierung zu unterstützen. „Generative KI eröffnet neue kreative Lehrstrategien, die es uns ermöglichen, individuelle Vorstellungen und Utopien zu entwickeln“, so Born.

Beigeordnete Heike Scholz betonte die Notwendigkeit, die Bildungssysteme an die sich wandelnden Anforderungen der Arbeitswelt anzupassen, insbesondere durch den Einfluss von Künstlicher Intelligenz.

KOMMT GUT AN.

Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim mbH (VLP)

Ihr Kontakt zur VLP
www.vlp-lup.de/kontakt
info@vl-p.de
Tel. 03883 616161
Rufbus bestellen
„Ruf VLP"-App
www.vlp-lup.de/rufbus/rufbus-bestellen
Tel. 03883 616161
Die VLP im Internet:
www.vlp-lup.de | www.vlp-lup.shop

Informationen zum Deutschlandticket:
www.vlp-lup.de/tarife/deutschlandticket
Informationen zu HandyTicket Deutschland:
www.handyticket.de
www.vlp-lup.de/informationen/tarife

50 Jahre Berufskraftfahrer aus Leidenschaft

Manfred Rode feiert Jubiläum bei der VLP

Die Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim (VLP) gratuliert Manfred Rode herzlich zu seinem 50. Dienstjubiläum. Seit 1974 ist er mit Leidenschaft und Zuverlässigkeit im Verkehrswesen tätig und fährt heute für die VLP. Zum Jubiläum überreichte ihm VLP eine Urkunde und einen Blumenstrauß. Olaf Dechow, Abteilungsleiter Verkehr, und Gesine Kneetz, Teamleiterin Kundenservice, überbrachten die Glückwünsche persönlich.

Manfred Rode begann seine Karriere bei der Deutschen Reichsbahn. Dort absolvierte er seine Ausbildung zum Facharbeiter für Betriebs- und Verkehrsdienst am Bahnhof Brahlstorf. 1976 machte er den Führerschein für Pkw und Lkw. Nach seinem Wehrdienst 1980 startete er als Lkw-Fahrer beim VEB Kraftverkehr Hagenow. Dort übernahm er zwischen 1982 und 1990 die Kaderleitung, vergleichbar mit einem Personalchef heute. Seit 1990 fährt er Busse im Landkreis Ludwigslust-Parchim. Zunächst in Boizenburg und Hagenow, ab 1997 als Springer in der gesamten Region.

Manfred Rode hat in seiner Laufbahn mehrere Unternehmenswechsel erlebt, ist aber immer treu geblieben. Von der Westmecklenburgischen Aktiengesellschaft i. G. Niederlassung Hagenow über die Hagenower Verkehrsgesellschaft, Ludwigsluster Verkehrsgesellschaft bis hin zur heutigen Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim mbH (VLP) blieb er fest im Unternehmen verankert. Seit 2022 ist er im Betriebsteil Boizenburg, Lauenburg, Lenzen und Neuhaus unterwegs.

Die Kollegen schätzen „Manni", wie er liebevoll genannt wird, für seine Zuverlässigkeit, Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit. Neben seiner Tätigkeit als Busfahrer ist er seit 55 Jahren begeisterter Imker. „Manni" teilt nicht nur seinen Honig, sondern auch seine positive Einstellung: „Jeder Tag ist ein Highlight für mich", sagt er. Für ihn ist der Kontakt zu Menschen das Schönste an seinem Beruf. Seine Fahrgäste begrüßt er stets mit einem herzlichen Lächeln.

Abteilungsleiter Olaf Dechow und Teamleiterin Kundenservice Gesine Kneetz gratulieren Manfred Rode zum 50. Dienstjubiläum. **Fotos: VLP**

Früher war sein Alltag intensiver. Er arbeitete oft 18 Stunden täglich und fuhr auch an Wochenenden sowie Sonderfahrten im Gelegenheitsverkehr. Dennoch erinnert er sich gerne daran, als „Kipperfahrer" den Badesee in Dreenkrögen sowie die heutige Autobahn 24 zwischen Wittstock und Zarrentin mitgestaltet zu haben. Heute schätzt er die geregelten Dienste und die guten Arbeitsbedingungen bei der VLP. „Warme Busse, hochwertige Dienstkleidung und ein wöchentlicher Obstkorb machen den Unterschied", erklärt Rode.

Auch nach 50 Jahren hat er nie einen Punkt im Flensburger Register erhalten. Bis auf ein paar verlorene Spiegel, die zum Berufsrisiko gehören, ist er unfallfrei geblieben. Manfred Rode ist bei seinen Kollegen für seine Gastfreundschaft bekannt: Kaffee, Brötchen und Kuchen teilt er gerne. „Das gehört einfach zum Anstand", meint er.

Neben der Arbeit hat Rode eine Sammelleidenschaft entwickelt. Kollegen erinnern sich daran, wie er sogar bei strömendem Regen nützliche Rohstoffe auf den Betriebshof brachte. „Man kann alles noch gut gebrauchen", sagt er schmunzelnd.

Für Manfred Rode ist der Beruf mehr als nur Arbeit. „Man muss Fahrgäste behutsam behandeln, wie Bienen", erklärt er. Diese positive Einstellung möchte er bis zu seinem 70. Lebensjahr bewahren, bevor er in den wohlverdienten Ruhestand geht. „Das Schönste ist, morgens aufzustehen und den Tag erwachen zu sehen", fügt er hinzu. Besonders genießt er die Fahrten entlang der Elbe. Nachdem er die Schüler zur Schule gebracht hat, nutzt er seine Schichtunterbrechung, um zu Hause „etwas zu schaffen – wie zum Beispiel Haus- und Hofarbeit."

Die Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim bedankt sich bei Manfred Rode für seine Treue und wünscht ihm weiterhin viel Freude im Beruf.

Neue Haltestelle „Heiddorf Am alten Postweg" feierlich eröffnet

Am 26. September 2024 wurde die neue Haltestelle „Heiddorf Am alten Postweg" offiziell eröffnet. Die Initiative zur Verbesserung der ÖPNV-Anbindung im Industriegebiet entstand im November 2023, als ein runder Tisch unter der Leitung von Dr. Wolf-Rüdiger Knoll von der IHK Schwerin einberufen wurde. Ziel des Projekts war es, das Industriegebiet besser an den öffentlichen Nahverkehr anzubinden und den Pendlern sowie Besuchern eine neue Option zu bieten.

Die neue Haltestelle „Heiddorf Am alten Postweg" bietet nun eine flexible Anbindung für Berufspendler und stärkt den regionalen Verkehr. Zunächst ist die Anbindung durch einen Rufbus im Stundentakt gesichert. Innerhalb der Rufbuszone 812 gibt es Verbindungen unter anderem in Richtung Dömitz, Vielank oder Eldena. Die Anbindung an den Ludwigsluster Bahnhof zur Weiterfahrt mit der Bahn nach Parchim, Berlin oder Schwerin ist ebenfalls gegeben. Bei entsprechender Nachfrage könnte der Rufbus langfristig in einen regulären Linienverkehr umgewandelt werden. Dies stellt einen wichtigen Schritt zur besseren Erreichbarkeit des Industriegebiets dar, was auch die Attraktivität von Ausbildungsplätzen und Arbeitsangeboten in der Region steigern soll.

VLP-Geschäftsführer Stefan Lösel eröffnet feierlich die Haltestelle.

Zur feierlichen Eröffnung der neuen Haltestelle waren Vertreter aus Wirtschaft, Verwaltung und öffentlichem Dienst anwesend. Unter den Ehrengästen befanden sich Burkhard Thees, Bürgermeister von Neu Kaliß, sowie Dr. Axel Korn und Bernd Jokele, Geschäftsführer der AMAS, und Stefan Lösel, Geschäftsführer der Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim mbH. Auch die Geschäftsführung von Spezialpapier Neu Kaliß, vertreten durch John Paul Fender, nahm an der Eröffnung teil. Zudem war Ronny Schult, leitender Verwaltungsbeamter des Amts Dömitz-Malliß, vor Ort.

Gesund im Mund von Anfang an

Zahnärztlicher Dienst des Landkreises informierte beim Kinderfest des LUP-Klinikums in Hagenow über die Wichtigkeit der Zahnhygiene – auch schon in der Schwangerschaft

Kurz vorm Tag der Zahngesundheit fand im September auf dem Parkgelände des LUP-Klinikums Helene von Bülow ein Kinderfest zum Motto „60 Jahre Kinder- und Jugendmedizin in Hagenow“ statt. Mit dabei war auch der Zahnärztliche Dienst des Landkreises Ludwigslust-Parchim. Vor einer bunten Kulisse aus Luftballons mit fröhlichen Menschen informierten die Mitarbeiterinnen des Gesundheitsamtes rund um das Thema Mund- und Zahngesundheit.

Besonderer Anzugsmagnet war natürlich das den meisten Kindern bekannte Zahnputzkrokodil Kroko. Für viele Kinder war es ein herzliches Wiedersehen, denn Kroko ist ihnen aus der zahnmedizinischen Prophylaxearbeit in den Kindertageseinrichtungen und Schulen unseres Landkreises vertraut. Die Prophylaxeassistentinnen Manuela Sternberg und Mandy Kloidt demonstrierten die bewährte KAI-Zahnputzstrategie (KauflächenAußenflächenInnenflächen), die die Kinder mit hoher Begeisterung eigenständig umsetzen konnten und dem Zahnputzkrokodil ein strahlend weißes Lächeln zauberten. „Eine gute Zahngesundheit ist nicht für jedes Kind und jedes Elternhaus selbstverständlich. Unser Ziel ist es, eine kindgerechte und effektive Mundhygiene zu vermitteln. Auch über gesunde Ernährung sprechen wir mit den Kindern“, so die beiden erfahrenen Prophylaxeassistentinnen.

Der Tag der Zahngesundheit findet jährlich am 25. September statt. Das diesjährige Motto lautet „Gesund beginnt im Mund – von Anfang an!“ Damit hat sich der Tag der Zahngesundheit 2024 zum Ziel gesetzt, Frauen über das Thema Mundgesundheit in der Schwangerschaft zu informieren. Gleichzeitig möchten die Akteure rund um den Aktionskreis junge Eltern für eine gute Mund- und Zahnpflege ihrer Babys und Kleinkinder sensibilisieren. „Gut aufgeklärte Eltern können einen wichtigen Beitrag zu einer gesunden körperlichen Entwicklung ihres Nachwuchses leisten. Daher ist es uns wichtig, möglichst niederschwellig zu informieren, um einen guten Start ins Leben und eine gesundheitliche Chancengleichheit von Kindern in allen sozialen Lebenslagen zu ermöglichen“, sagt Zahnärztin Dr. Olivia Müller-Köppen, Vorsitzende der Kreisarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege Ludwigslust-Parchim. Passend dazu überreichte sie während des Kinderfestes Chefärztin Katja Andel und Stationsleiterin Solveig Wein der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums 30 Willkommenstüten für frisch gebackene Mütter mit einer Zusammenstellung aus nützlichen Geschenken und Informationen rund um eine gute Mund- und Zahngesundheit von Anfang an.

Während des Kinderfestes überreichte Zahnärztin Dr. Olivia Müller-Köppen (Mitte) an Chefärztin Katja Andel und Stationsleiterin Solveig Wein 30 Willkommenstüten für alle Mütter, die gerade entbunden haben.

Foto: Landkreis LUP

Die zahnmedizinische Gruppenprophylaxe ist das reichweitenstärkste Programm zur Prävention und Gesundheitsförderung für Kinder und Jugendliche in der Geschichte der Bundesrepublik. Mit ihren Angeboten in den Kitas und Schulen leisten die Mitarbeiterinnen des Zahnärztlichen Dienstes einen wichtigen Beitrag zur frühen Förderung der Mundgesundheit und unterstützen pädagogisches Personal in seinem Bildungsauftrag. „Durch gesundheitliche Aufklärung möchten wir schon den Kleinsten von Anfang an ein Gesundheitsbewusstsein vermitteln. Denn Vorbeugen ist besser als behandeln“, zieht Zahnärztin Brit Lazarus ein Fazit.

Im Oktober lädt die Kreisarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege ergänzend zu zwei Informationsveranstaltungen ein. Dabei richtet sie sich gezielt an Hebammen, Frauen- und Kinderärzte im Landkreis, um sich interdisziplinär abzustimmen und auf optimale Startbedingungen für eine gute Mund- und Zahngesundheit der Jüngsten in unserer Gesellschaft hinzuwirken.

Impfaktion des Landkreises LUP

Auch in diesem Jahr bietet der Amtsärztliche Dienst des Landkreises Ludwigslust-Parchim „Offene Impfsprechstunden“ an beiden Verwaltungsstandorten an. Angeboten werden Grippeschutzimpfungen, Corona-Schutzimpfungen sowie die Standardschutzimpfungen gemäß Empfehlung der Ständigen Impfkommission (Stiko).

Folgende Termine sind geplant:
Standort Parchim, Putlitzer Straße 25
30. Oktober 2024 – 10 bis 14 Uhr
Standort Ludwigslust, Garnisonsstraße 1
5. November 2024 – 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15.30 Uhr

Neuigkeiten aus der Bildungskommune

Auch aus dem Projekt Transparente Bildungsregion LUP – zukunftsweisend und vielfältig“, gefördert im Rahmen des Programms „Bildungskommune“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie die EU über den Europäischen Sozialfonds Plus, gibt es Neuigkeiten. „Für den 13.11.2024 planen wir einen Fachtag zum Thema Barrieren, mit dem Fokus auf den Bildungsbereich“, so Dr. Diana Richert, Bildungskoordinatorin im Projekt. Unter dem Titel „Bildungsbarrieren über die Lebensspanne“ wird der Fokus hierbei auf den Austausch über verschiedene Barrieren im Bildungsbereich liegen. „Das Besondere an diesem Fachtag wird sein, dass alle Experten selbst eine Behinderung haben. Gleichzeitig werden keine klassischen Vorträge gehalten, sondern eher das Gespräch im Mittelpunkt stehen“, erklärt Manuel Hobe, Bildungskoordinator im Projekt, über das Konzept der Veranstaltung. Gemeinsam sollen Chancen der Zusammenarbeit und Partizipation genutzt werden. Über folgenden QR-Code können Sie sich ab sofort für den Fachtag „Bildungsbarrieren über die Lebensspanne“ anmelden:

Von der Theorie zur Praxis

Schülerinnen und Schüler der Hagenower Erzieherschule bereiten sich aufs nächste Praktikum vor

Die 42 Schülerinnen und Schüler der Freien beruflichen Schule für Soziales in Westmecklenburg mit ihrem Standort in Hagenow bereiten sich auf ihr nächstes Praktikum vor. Für Pia und Marco und ihre Klassenkameraden der SOA 1 ist es das erste Praktikum in ihrer Ausbildung zum Sozialassistenten und Erzieher.

Anfang September lud die Schule alle Träger des Landkreises zum Markt der Praxismöglichkeiten ein und zusammen wurde ein lebendiger und informativer Tag rund um das Praktikum gestaltet. Welches pädagogische Konzept wird in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Behindertenhilfe gelebt? Wie gestaltet die Einrichtung den Tagesablauf? Was sind meine Aufgaben im Praktikum? All diese Fragen wurden den Schülerinnen ausführlich durch die Fachkräfte der AWO Ludwigslust, des Lebenshilfewerkes Mölln-Hagenow, der Volkssolidarität Schwerin-Westmecklenburg und dem DRK Parchim beantwortet.

Die enge Verzahnung zwischen Theorie und Praxis ist den Verantwortlichen der Erzieherschule in unserem Landkreis sehr wichtig, weil erst in der Praxis das theoretisch Gelernte fühlbar und erlebbar wird. „Von Vorbildern zu lernen, ist für eine qualifizierte Ausbildung ebenso wichtig wie ein umfangreiches Fachwissen“, so heißt es im Schulkonzept.

Die Schülerinnen und Schüler knüpften erste Kontakte und die meisten von ihnen haben ihren sechswöchigen Praktikumsplatz in einer Einrichtung unseres Landkreises bereits in der Tasche.

LUP KLINIKEN aktuell

LUP-Klinikum Helene von Bülow gGmbH | Parkstraße 12 · 19230 Hagenow · Tel. 03883 736-0 | Neustädter Straße 1 · 19288 Ludwigslust · Tel. 03874 433-0
LUP-Klinikum am Crivitzer See gGmbH | Amtsstraße 1 · 19089 Crivitz · Tel. 03863 520-0

Termine Patientenforen

- **LUP-Klinikum Helene von Bülow in Hagenow: 06.11.2024: Beginn 16 Uhr im Speisesaal**
  (Dauer zwei Stunden)
- **LUP-Klinikum Helene von Bülow in Ludwigslust: 20.11.2024 Beginn 16 Uhr im Speisesaal**
  (Dauer zwei Stunden)

Programm:

- **Einführung: Das zertifizierte EndoProthetikZentrum Hagenow stellt sich vor**
  Referent: Dr. med. Frank Rimkus, Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie und Leiter des EndoProthetikZentrums
- **Vortrag 1: Leben mit einem künstlichen Kniegelenk – endlich schmerzfrei**
  Referent: Dr. med. Claus Köttgen, niedergelassener Orthopäde in Hagenow
- **Vortrag 2: Arthrose des Hüftgelenkes – wann setzt man welche Prothese wie ein?**
  Referent: Dr. med. Jan Hanebeck, Oberarzt und stellvertretender Leiter des EndoProthetikZentrums
- **Vortrag 3: Welche Behandlungsmöglichkeiten bieten sich nach der Operation an? Ambulante und stationäre Anschlussheilbehandlung**
  Referentin: Andrea Czarski, Mitarbeiterin im Sozialdienst LUP-Klinikum Helene von Bülow

Schmerzfrei dank Kunstgelenk

Krankenhaus Hagenow informiert über OP-Techniken und den Einsatz von Prothesen

Jedes Jahr werden etwa 200 000 Patient:innen in Deutschland aufgrund einer schmerzhaften Arthrose im Hüftgelenk mit einem Kunstgelenk versorgt. „Eine englische Fachzeitschrift bezeichnete die Implantation eines künstlichen Hüftgelenkes sogar als erfolgreichste chirurgische Operation des letzten Jahrhunderts“, sagt Dr. med. Frank Rimkus, Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie und Leiter des EndoProthetikZentrums (EPZ) am Krankenhaus Hagenow. Denn häufig gelingt durch diese Operation die Wiederherstellung eines schmerzfreien und flüssigen Gangbildes und die damit verbundene Teilhabe am familiären und gesellschaftlichen Leben. „Auch die vor dem Eingriff ausgeübten sportlichen Aktivitäten können zum großen Teil nach der Operation wieder aufgenommen werden“, ergänzt er.

Dr. med. Frank Rimkus (li.) und Dr. med. Jan Hanebeck bei der Visite. **Foto: MOEgrafie.**

Entscheidend für den Erfolg der Operation sind weichteilschonende und knochensparende Operationstechniken und der Einsatz moderner Implantate. Zudem spielt auch die Erfahrung des Operateurs eine wichtige Rolle. Im zertifizierten EPZ Hagenow werden jährlich ca. 230 künstliche Hüftgelenke und 230 künstliche Kniegelenke erfolgreich eingesetzt. Dabei kommt in den letzten Jahren immer häufiger eine sogenannte Kurzschaftprothese zum Einsatz, mit der die Funktion des Hüftgelenkes optimal wiederhergestellt werden kann. „Besonders jüngere Patientinnen und Patienten um das 60. Lebensjahr können davon profitieren. Nahezu alle Operationen werden in zementfreier Technik durchgeführt und gewährleisten deshalb ein biologisches Einwachsen der Prothesen in den Knochen“, erklärt Dr. med. Frank Rimkus. Durch den Einsatz modernster Materialien bei der Herstellung der Implantate, die deutlich widerstandsfähiger sind als noch vor 20 Jahren, konnte die Haltbarkeit der Kunstgelenke verlängert werden.

Um sich umfassend über die modernen Operationsmethoden zu informieren, bietet das EPZ Hagenow auch in diesem Jahr Patientenforen rund um das Thema an. Der Eintritt ist frei und für einen kleinen Imbiss wird gesorgt. Die Hauptoperateure des EPZ Hagenow stehen nach den kurzen Fachvorträgen für Gespräche zur Verfügung.

Kontakt:
Dr. med. Frank Rimkus
Chefarzt/Leiter EndoProthetikZentrum Hagenow
Tel.: 03883 736-217
E-Mail: Frank.Rimkus@wmk-hvb.de

Termine rund um die Geburt

Das Hebammen-Team beantwortet Fragen rund um das Thema Geburt und stellt den Kreißsaal Hagenow vor. Beginn ist jeweils um 18 Uhr im Krankenhaus Hagenow.
Dienstag, 5. November 2024
Dienstag, 3. Dezember 2024
Für werdende Geschwister bieten die Hebammen eine Geschwisterschule an.
Der nächste Termin:
Freitag, 13. Dezember, von 15 bis 16 Uhr
Anmeldungen sind per Mail im Kreißsaal möglich: opkr@wmk-hvb.de

Bluthochdruck – die stille Gefahr

Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko, unter Bluthochdruck zu leiden. Bei den über 65-Jährigen betrifft dies sogar jede dritte Person. Übergewicht, eine ungesunde Ernährungsweise, Bewegungsmangel, Rauchen und Stress gelten als beeinflussbare Faktoren, die den Bluthochdruck begünstigen. Dr. med. Anke Forberger, leitende Chefärztin für Innere Medizin im LUP-Klinikum Helene von Bülow am Standort Hagenow, möchte über das Thema aufklären und lädt Interessierte zu einem Patientenforum in das Krankenhaus Hagenow ein. Sie wird über die Risiken von Bluthochdruck, die richtige Behandlung sowie die Bedeutung von Prävention informieren. Zudem zeigt die Medizinerin, wie der Blutdruck richtig gemessen wird und was sich aus den Messwerten ableiten lässt.

27. November 2024 im Speisesaal Hagenow, Beginn: 16 Uhr
Der Eintritt ist frei.

Kontakt:
Dr. med. Anke Forberger
Leitende Chefärztin für Innere Medizin
Tel.: 03883 736-101
E-Mail: Anke.Forberger@wmk-hvb.de

Neue Ärztliche Direktion für die LUP-Kliniken

Fortan wird die Ärztliche Direktion der LUP-Kliniken durch eine Doppelspitze durch Dr. med. Anke Forberger (Foto links) und Matthias Endler (Foto rechts) besetzt. Darüber wurde die Gesellschafterversammlung der LUP-Kliniken gGmbH auf ihrer Sitzung Anfang Oktober 2024 informiert. Dr. med. Anke Forberger ist seit zwei Jahren Chefärztin der Inneren Abteilung am LUP-Klinikum Helene von Bülow in Hagenow. An ihrer Seite wird Matthias Endler, der seit 2022 Ärztlicher Leiter der Notaufnahme Hagenow am LUP-Klinikum Helene von Bülow ist, tätig sein.

In dieser Funktion verantworten sie die standortübergreifende und standortbezogene ärztliche Fachaufsicht sowie Koordinations- und Überwachungsaufgaben.

Mit dieser Neubesetzung ist die Krankenhausbetriebsleitung der LUP-Kliniken gGmbH nunmehr vollständig aufgestellt, um den Herausforderungen der Gesundheitswirtschaft erfolgreich zu begegnen und den kommunalen Klinikverbund als modernes, innovatives und regional fest verankertes Gesundheitsunternehmen zu etablieren.

Fotos: MOEgrafie

Buntes Kinderfest zu 60 Jahren Kinder- und Jugendmedizin

Am 20. September feierte das LUP-Klinikum Helene von Bülow ein buntes Kinderfest anlässlich 60 Jahren Kinder- und Jugendmedizin am Krankenhaus Hagenow. Unterstützt wurde das Fest von vielen Partnern, wie der ADAC-Luftrettung, der Polizei, der Feuerwehr, dem DRK-Rettungsdienst, dem Landkreis Ludwigslust-Parchim, der Stadt Hagenow, dem Tanzstudio Hagenow sowie dem ASB Freizeithaus Sausewind. Eine DKMS-Registrierungsaktion war ebenfalls Teil des Events. Für weitere Bilder in der Bildergalerie scannen Sie den QR-Code oder besuchen die Seite www.wmk-hvb.de/ein-nachmittag-voller-spass-und-engagement/

Fotos: Marcus Andel, Lobo Johnsdorf, Susan Winkler

WIFÖG AKTUELL

Neues aus der Wirtschaftsförderung des Landkreises

Wirtschaftsförderung
Südwestmecklenburg
NATÜRLICH GUTES BUSINESS

Jobpost – Das Stellenportal für Westmecklenburg

Die Jobpost ist eines der größten Stellenportale für die Regionen Ludwigslust-Parchim, Nordwestmecklenburg und Schwerin. Über 350 Unternehmen inserieren in unserer Jobbörse und bieten damit eine große Branchen- und Tätigkeitsvielfalt.

Für Führungskräfte, Fachkräfte und Einsteiger

Für Jobsuchende bietet die Jobpost gleich mehrere Vorteile. Sie können zum Beispiel Stellenangebote direkt nach Ihrem bisherigen Tätigkeitsfeld filtern. Möglich ist auch die Eingrenzung nach Einstieg (z. B. Führungskraft, Fachkraft, Hilfskraft oder Werkstudent) oder nach Orten.

Daneben ist für jede Stelle ein direkter Ansprechpartner inkl. passender E-Mail-Adresse angegeben. So können Sie das Anschreiben nicht nur sehr einfach personalisieren, sondern Ihre Bewerbung erreicht auch direkt den richtigen Empfänger.

Folgen Sie uns auf Instagram, um regelmäßig auf Stellen aus Ihrer Region aufmerksam gemacht zu werden. Ob Büro, Handwerk, IT, Gastronomie, Verwaltung oder eine andere Branche – wir haben für nahezu jeden Bereich und jede Qualifikation eine passende Position.

Fachkräfte wie Schülerinnen und Schüler finden bei unseren Ständen jede Menge Infomaterial zu (Ausbildungs-)Stellen in unserer Region.

Für eine zeitgemäße Fachkräftegewinnung

Unternehmen aus Westmecklenburg können unseren Service kostenfrei nutzen, um Personal zu gewinnen. Neben ausgebildeten Fachkräften sprechen wir auch Studierende und Absolventen in ganz Mecklenburg-Vorpommern über verschiedene Digital Marketing-Ansätze an.

So haben Unternehmen die Möglichkeit, über die Jobpost vom erfahrenen Spezialisten bis zum Young Professional genau die Mitarbeitenden zu finden, die zu ihnen passen.

Unterwegs auf den Jobmessen im Landkreis

Wenn Sie persönlich mit uns in Kontakt treten möchten, haben Sie auch dazu die Gelegenheit. Mit der Jobpost sind wir regelmäßig auf den großen Jobbörsen in der Region unterwegs. In diesem Jahr waren wir zum Beispiel mit einem Stand auf dem Jobaktionstag in Schwerin oder beim Berufs- und Pendlertag in Wittenburg vertreten.

Inserieren Sie jetzt Ihre Stellen!

Außerdem können Sie uns auch per E-Mail oder Telefon erreichen, wenn Sie Jobs veröffentlichen möchten. Kontaktieren Sie unsere Ansprechpartnerin Katrin Almert und lassen Sie sich das Jobformular zusenden.

Kontakt:
Katrin Almert
Tel.: 03871 722-5601
E-Mail: almert@invest-swm.de

Auf dem Jobaktionstag in Schwerin informierten wir über Ausbildungsplätze und Stellenangebote.

Auch bei der Berufs- und Pendlermesse in Wittenburg waren wir mit einem Informationsstand verteten.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg mbH | Campus | Bürogebäude | Garnisonsstr. 7 | 19288 Ludwigslust
Telefon: 03871 722-5600 | Telefax: 03871 722-77-5601 | E-Mail: info@invest-swm.de | Web: www.invest-swm.de

Neues Ausbildungsjahr bei der Sparkasse hat begonnen

Die Sparkasse begrüßtw neun neue Auszubildende. In den kommenden drei Jahren werden sie intensiv auf ihre zukünftige Rolle als Bankkaufmann/-frau vorbereitet.
„Durch die Ausbildung beginnt für die jungen Nachwuchskräfte ein neuer Lebensabschnitt. Dieser ist aufregend und spannend. Die Sparkasse wird für sie ein neuer abwechslungsreicher Bestandteil ihres Alltages werden“, erzählt Kai Lorenzen, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin. Unterstützt werden sie von Ulrike Schröder, der Personalentwicklerin/Ausbildung, die ihnen als wichtige Bezugsperson zur Seite steht. In den ersten Tagen erhalten die Auszubildenden wertvolle Tipps für ihren Einstieg ins Berufsleben und Einblicke in die Aufgaben in der Sparkasse.

Vielseitige Ausbildung für einen guten Start ins Berufsleben

Seit vielen Jahren zählt die Sparkasse zu den TOP-Ausbildungsbetrieben der Region. Ziel ist es, die gut ausgebildeten Nachwuchskräfte nach ihrer Ausbildung zu übernehmen. Praktische Erfahrung sammeln die Neuankömmlinge in allen Bereichen der Sparkasse und fachliches Wissen wird durch die Berufsschule vermittelt. Im täglichen Einsatz in den Filialen erlernen die jungen Leute die erforderlichen Fähigkeiten für die Praxis.

Zudem bietet die Sparkasse Projektarbeiten, Online-Fachschulungen, Verkaufstrainings und individuelle Prüfungsvorbereitungen. Digitale Lernplattformen unterstützen das Lernen und die Vernetzung.

Informationen rund um die Ausbildung bei der Sparkasse oder zu Praktikumsmöglichkeiten gibt es unter www.spk-m-sn.de/ausbildung

Erstmaliges Angebot der Sparkasse für das Jahr 2025 – das Duale Studium

Neben der klassischen Ausbildung bietet die Sparkasse in Zukunft ein Duales Studium an. Die Ausbildungszeit inklusive des Studiums beträgt drei Jahre und zwei Monate. Der Beginn ist der 1. August 2025 zeitgleich mit den Auszubildenden. Nach Abschluss des Studiums erhalten die Absolventen den Titel Bachelor of Arts (Betriebswirtschaftslehre) und den Abschluss als Bankkaufmann/Bankkauffrau. Es handelt sich hierbei um einen ausbildungsintegrierten Studiengang. Der Kooperationspartner ist die Duale Hochschule Schleswig-Holstein in Lübeck.

Kai Lorenzen (Vorstandsvorsitzender/r.), Björn Mauch (Vorstandsmitglied/links), Ulrike Schröder (Personalentwicklerin Ausbildung. v. r.) begrüßen gemeinsam die neuen Auszubildenden **Foto: Ann-Kristin Granitza/SPK**

Jetzt Vermögensaufbau starten um Sparziele zu erreichen

Ob für große Pläne, schlechte Zeiten oder den wohlverdienten Ruhestand: Den Wunsch, mit dem eigenen Geld ein Vermögen aufzubauen, teilen Menschen aus aller Welt. Im Jahr 1924 beschlossen daher Delegierte aus 27 Ländern im Rahmen des 1. Internationalen Sparkassenkongresses in Mailand, den Weltspartag ins Leben zu rufen. Ein Jahr später begingen die Sparkassen am 31. Oktober 1925 den ersten Weltspartag. 2024 findet er am 30. Oktober zum 100. Mal statt. Auch wenn Sparen heute etwas anders aussieht als früher – sinnvoll war, ist und bleibt eine finanzielle Vorsorge. Geld nicht nur für den Notfall anzulegen, sondern es noch zu vermehren, ist in Zeiten erhöhter Inflationsraten besonders wichtig. Durch die gestiegenen Zinsen ist das nun wieder möglich und auch notwendig.
Der Weltspartag ist ein guter Anlass, das Sparen in Angriff zu nehmen. Egal, ob klassisch mit dem Sparbuch, mittels Wertpapier-Sparen, Bausparen oder Versicherungen. Die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin hält für Interessierte entsprechende Angebote bereit.
Kinder, die am Weltspartag ihre volle Spardose in einer der Sparkassen-Filialen entleeren, bekommen einen Plüsch-Esel Freddy geschenkt.
Der Weltspartag ist eine gewachsene Institution der Marke Sparkasse. Er steht für Vertrautes und vermittelt Sicherheit.

Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen

STELLENMARKT

Komm in unser Team in Ludwigslust!

Deutsches Rotes Kreuz

www.drk-lwl.de

Wir suchen Dich ab sofort!

(m/w/d) **Teamplayer mit handwerklichem Geschick**

Übernimm vielseitige Aufgaben:

Reparaturen, Wartungen, Pflege der Außenanlagen und Fahrzeuge. Mit deiner handwerklichen Ausbildung, technischem Verständnis und Führerschein der Klasse B bist du in Ludwigslust und Umgebung genau richtig!

flexible Arbeitszeiten, unbefristet

Wir beantworten gerne Deine Fragen unter Tel.: 03874 / 32 611 23 oder personal@drk-lwl.de

LUDWIGSLUSTER seit 1892 – jedes Mahl ein Genuss!

Gegessen wird immer!

Bei uns ist Dynamik Alltag - ob am Schreibtisch oder in der Produktion. **Ludwigsluster** ist nicht nur eine Marke, sondern auch **eine Gemeinschaft mit unterschiedlichen Charakteren und kreativen Köpfen**. Sie verfügen über eine ausgeprägte technische Affinität, Ihr Know-How spiegelt das beschriebene Tätigkeitsfeld unserer Stellanzeigen wieder und Sie suchen einen **sicheren Arbeitsplatz in der Region**?
Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns und verstärken Sie unser Team.

Mitarbeiter im Bereich Verladung (Fachkraft für Lagerlogistik/Fachlagerist) (m/w/d)

- Beförderungssicheres Verladen von Fertigerzeugnissen, d. h. Verladen auf LKW mittels Flurförderfahrzeuge,
- Sicherstellen, dass das Ladegut ordnungsgemäß verpackt und gekennzeichnet ist,
- Zuständig dafür das, dass das Ladegut gemäß Ladeliste und Tourenplan verladen wird und dass das Ladegut ausreichend gesichert ist,
- Verantwortlich für den innerbetrieblichen Transport,
- Dokumentation über die Richtigkeit der Verladung (Anzahl Satten und Paletten)

Mechatroniker (m/w/d)

- Durchführen von Wartungs-, Inspektions- und Reparaturarbeiten,
- Durchführen der Störungsanalyse und Behebung mechanischer und elektrischer Störungen,
- Prüfen verschiedener elektrischer und mechanischer Funktionsfähigkeiten
- Lesen von Schaltplänen, Konstruktionszeichnungen, Bedienungsanleitungen,
- Durchführung von Schwachstellenanalysen zur Prozessoptimierung,
- Austausch von mechanischen und elektrischen Baustellen,
- Einhaltung von Qualitäts-, Arbeitsschutz- und Umweltstandards,
- Kundenbetreuung

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!
LFW Ludwigsluster Fleisch- und Wurstspezialitäten GmbH & Co. KG
Frau Angie Fehlandt | Bauernallee 9 | 19288 Ludwigslust | E-Mail: angie.fehlandt@lfw-ludwigslust.de
lfw-ludwigslust.de

Volle Kraft voraus

Umschulung zum Bootsbauer: Wo Kreativität und technisches Geschick gefragt sind

(djd). Selten trifft die alte Welt so sichtbar auf die Moderne: Der Beruf des Bootsbauers und der Bootsbauerin verbindet traditionelles Handwerk mit innovativen Technologien und Materialien. Einerseits zählt der Bootsbau zu den ältesten Tätigkeiten der Welt, da Menschen von jeher an auf dem Wasser unterwegs waren. Auf der anderen Seite kommt im Bootsbau längst nicht mehr nur Holz zum Einsatz, es finden modernste Werkstoffe Verwendung. Bootsbau und -reparatur gelten mit gutem Grund als eine Kunst, und wer am Ende des Projektes die fertige Jacht oder das schmucke Sportboot betrachtet, darf mit Stolz auf das Ergebnis seiner Arbeit blicken. Die Faszination des Berufs liegt vor allem in der Vielfalt der Anforderungen. Denn die Tätigkeit eines Bootsbauers oder einer Bootsbauerin erfordert nicht nur handwerkliches Geschick und technisches Know-how, sondern vor allem auch Kreativität, um einzigartige, anspruchsvolle und funktionale Wasserfahrzeuge zu gestalten. Man kann eigene Ideen in die Praxis umsetzen und arbeitet mit vielen verschiedenen Materialien wie Holz, Metall und Kunststoffen. Die Jobaussichten für Bootsbauer sind hervorragend, Werften beispielsweise verzeichnen einen Fachkräftemangel. In Hamburg gibt es die Möglichkeit, sich zum Bootsbauer oder zur Bootsbauerin umschulen zu lassen. Die Umschulung wird vom Bildungszentrum für Holzberufe am Standort Hamburg-Harburg angeboten, es ist bundesweit der einzige Bildungsträger für diese Umschulung, alle Informationen dazu gibt es unter www.jja-hamburg.de.Während der Umschulung lernen die angehenden Bootsbauer den Umgang mit verschiedenen Materialien wie Holz, Verbundwerkstoffen und Metall kennen. Sie erlernen zudem, wie sie Bauzeichnungen verstehen und danach Boote bauen oder restaurieren können. Ergänzende Praktika in anderen Betrieben der Branche komplettieren die Ausbildung. Bootsbauer finden eine Beschäftigung auf Werften, in Jachthäfen, im Bootsverleih mit Werkstattbetrieb oder bei Zuliefererbetrieben. Außerdem sind Bootsbauer mit Kenntnissen im Umgang mit verschiedenen Werkstoffen begehrte Fachkräfte im Bereich des Flugzeuginnenausbaus und der Fertigung von Windkraftanlagen. Die Vollzeit-Umschulung startet zweimal jährlich und dauert 26 Monate, enthalten sind vier Betriebspraktika von je vier Wochen Dauer. Sie schließt mit einer Prüfung vor der Handwerkskammer Hamburg ab und kann in der Regel über einen Bildungsgutschein abgerechnet werden, der von der Agentur für Arbeit oder vom Jobcenter ausgestellt wird.

SIE MÖCHTEN SICH VERÄNDERN?

Steuerfachangestellte*r (w/m/d)

Ich suche schnellstmöglich eine*n ausgebildete*n Steuerfachangestellte*n in Voll- oder Teilzeit.
Berufserfahrung in der selbstständigen Bearbeitung von Lohn- und Finanzbuchhaltung sowie Erstellung von Steuererklärungen und Jahresabschlüssen ist wünschenswert.

Ich betreue in meiner Kanzlei mittelständische Unternehmen aller Branchen.

Es wird Ihnen ein vielseitiges Aufgabengebiet und ein krisenfester, unbefristeter Arbeitsplatz geboten.
Außerdem erwarten Sie ein attraktives, teamorientiertes Arbeitsumfeld bei flachen Hierarchien.

Freuen Sie sich auf eine attraktive Vergütung, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Fahrgeld sowie monatlichen Tankgutschein.

Werden Sie Teil meines Teams und bewerben Sie sich!

PETRA BRASCH STEUERBERATERIN
SPIEGELBERG 1 19243 WITTENBURG
TELEFON 038852-53007 TELEFAX 038852-52212
E-MAIL: INFO@PETRA-BRASCH.DE

An einer nachhaltigen Zukunft mitwirken

Weiterbildungen aus den Bereichen Energie und Umwelt sind gefragter denn je

(djd). Die Themen erneuerbare Energien und Umweltschutz spielen in modernen Unternehmen eine immer größere Rolle. Kenntnisse auf diesem Gebiet sind deshalb gefragter denn je. Im Rahmen einer Weiterbildung lassen sich offizielle Qualifikationen erwerben, um etwa als Beauftragter für Umweltmanagement oder als Energiebeauftragter Prozesse in Industrie und Wirtschaft nachhaltiger zu gestalten. Solche Weiterbildungsangebote richten sich sowohl an Arbeitssuchende als auch an Berufstätige, die mehr Verantwortung in ihrem Unternehmen übernehmen und an einer nachhaltigen Zukunft mitwirken wollen. Entscheiderinnen und Entscheider in Firmen können ihre Mitarbeiter bei solchen Schulungen unterstützen.

Umfangreiches Kursangebot aus dem Bereich Energie und Umwelt

Das Institut für Berufliche Bildung (IBB) beispielsweise, einer der größten privaten Bildungsanbieter in Deutschland, bietet eine Reihe von Weiterbildungen im Bereich Energie und Umwelt an. Sie finden an einem der bundesweit über 1.000 Standorte oder online statt. Alle Infos zu Kursen, Terminen, Zugangsvoraussetzungen und Fördermöglichkeiten gibt es unter www.ibb.com/weiterbildung/energie-und-umwelt. Die Palette der Kurse reicht von Weiterbildungen zum Klimaschutzmanager, internen Auditor für Energiemanagement, Energieeffizienzexperten, externen Umweltauditor oder Umweltmanagementbeauftragten bis hin zum Energieberater

Foto: djd/wwwibbcominstaphotos-stockadobecom

Professional. Auch Fortbildungen zu verschiedenen Energie- und Umwelt-Themen wie Sonnenenergie, Wasserstoff, Windkraftanlagen, Abfallrecht, Naturschutzrecht oder Umweltpädagogik sowie kaufmännisches Wissen für den Energiebereich gehören zum Repertoire.
Arbeitssuchende können sich ihre berufliche Weiterbildung mit einem Bildungsgutschein finanzieren lassen. Träger wie die Agentur für Arbeit übernehmen dann die anfallenden Kosten. Berufstätige wiederum können durch das Qualifizierungschancengesetz gefördert werden, um sich mit aktuellem Wissen zu versorgen und fit für die Arbeitswelt von morgen zu werden. Durch die Übernahme von Weiterbildungskosten und Zuschüsse zum Arbeitslohn unterstützt der Staat Arbeitgeber und Arbeitnehmer dabei, den gesellschaftlichen Wandel in den Bereichen Energie und Umwelt mitzugehen und wettbewerbsfähig zu bleiben.

Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen

Die große Vielfalt zukunftssicherer Holzfeuerstätten

Nachhaltige Wärme mit zahlreichen Möglichkeiten: Ein Überblick

(djd). Auf der Suche nach einer flexiblen und umweltfreundlichen Heizung sind moderne Holzfeuerstätten eine zukunftssichere Lösung. Sie lassen sich mit Solarthermie, Wärmepumpen und anderen regenerativen Energiequellen vernetzen und ins zentrale Heizsystem integrieren. Welches Ofensystem das richtige ist, hängt beispielsweise vom Energiebedarf des Gebäudes und den individuellen Anforderungen an Komfort und Flexibilität ab. Bei der Entscheidung sollte man sich vom Fachbetrieb beraten lassen, unter www.kachelofenwelt.de gibt es Adressen von Ofenbauern in der Nähe.

Foto: djd/GVOBwwwkachelofenweltdeAustroflamm

Kachel- und Grundöfen

Einmal befeuert, geben sie über viele Stunden eine gleichmäßige Strahlungswärme mit hohem Infrarotanteil ab, die als besonders angenehm empfunden wird. Kachelöfen werden vom Ofenbauer individuell gefertigt und sind oft zentrale Gestaltungselemente. Mit einem Wasserwärmetauscher können die Geräte überschüssige Wärme in den Pufferspeicher der Zentralheizung einspeisen und zur Erwärmung von Brauch- und Heizungswasser beitragen.

Warmluft- und Kombiöfen

Warmluftöfen erwärmen den Raum schneller als Speicheröfen, da sie die Konvektionswärme nutzen. Kombiöfen vereinen die Vorteile des Warmluftofens mit denen des Grundofens und geben zusätzlich zur Konvektionswärme Strahlungswärme über die keramische Nachheizfläche ab, wodurch eine besonders effektive Wärmeverteilung erreicht wird. Auch sie können mit integriertem Wasserwärmetauscher an die zentrale Wärmeversorgung angeschlossen werden.

Heizkamine

Im Trend liegen große Sichtscheiben für den freien Blick aufs Flammenspiel. Heizkamine lassen viel Spielraum für individuelle Verkleidungen, ob mit Ofenkeramik, Naturstein oder Putz. Moderne Verbrennungstechnik optimiert die Energieausnutzung und den Abbrand und minimiert den Schadstoffausstoß. Speichersysteme und -aufsätze verbessern die Wärmenutzung, den Wirkungsgrad und reduzieren Emissionen und Heizkosten. Bei wasserführenden Modellen kann die erzeugte Wärme die Zentralheizung unterstützen.

Kamin- und Kleinkachelöfen

Sie sind einfach zu installieren, platzsparend und bieten eine effiziente Mischung aus Konvektions- und Strahlungswärme. Zusammen mit einem Wasserwärmetauscher unterstützen sie die Zentralheizung - vor allem für kleinere bis mittlere Wohnräume und auch in Verbindung mit einer Wärmepumpe eine kostengünstige und umweltfreundliche Lösung.

Pelletöfen

Der Pelletbehälter wird meist von Hand befüllt, alles andere funktioniert automatisch und sorgt für einen kontrollierten und optimalen Abbrand – mit konstanter Heizleistung, minimalen Emissionen und hohem Wirkungsgrad. Pelletöfen mit Wasserwärmetauscher können überschüssige Wärme ins zentrale Heizsystem einspeisen.

Sparheizöl von Kopsicker
Energie für Mecklenburg
MEC-Ko
KOPSICKER
Heizöl | Diesel
Holz | Briketts
Tel.: 0385 646460 www.mec-ko.de

SCHROTT & METALLE Torsten Rüge
Inh. Steffen Tiede
Ankauf von Schrott und Buntmetallen
zu tagesaktuellen Preisen!
Wöbbeliner Straße 69
19288 Ludwigslust
www.schrott-ruege.de
Rufen Sie uns an!
03874 - 22027
0173 - 6903467

FENSTERBAU Kuhnert GMBH
30 Jahre
Ahornstraße 8, 19075 Pampow
Telefon 03865 84443-0 · Telefax 03865 84443-25
• Fenster
• Türen
• Wintergärten
• Überdachung
• Vordächer
• Faltanlagen
• Schiebeanlagen
• Markisen
www.fensterbau-kuhnert.de

BAUHANDWERK PETER ELSBECK
MAURER- & BETONBAUMEISTER
- NEUBAU
- SANIERUNG
- PUTZARBEITEN
- TROCKENBAU
- ESTRICHARBEITEN
HAGENSTRASSE 85 • 19230 HAGENOW
MOBIL: 0171 / 241 60 50
BAUHANDWERK-ELSBECK@T-ONLINE.DE

Ökostrom vom Balkon

Mini-PV-Anlagen boomen: Wissenswertes rund um die kleinen Solarstromerzeuger

(djd). Wenn die Sonne scheint, freuen sich alle, die eine Photovoltaik-Anlage besitzen, kurz PV-Anlage. Sie liefert bei strahlend blauem Himmel von morgens bis abends günstigen Ökostrom. Seit einigen Jahren gibt es auch kleine Modelle, die sich für Balkone von Mietwohnungen oder Einfamilienhäusern eignen. Die Zahl dieser sogenannten Balkonkraftwerke wächst in Deutschland immer schneller. Im zweiten Quartal 2024 gingen dem Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur zufolge mehr als 152.000 dieser Geräte neu ans Netz. Das ist ein gewaltiges Plus von 52 Prozent zum bisherigen Rekordhalter, dem zweiten Quartal 2023. Insgesamt verzeichnet das Marktstammdatenregister derzeit gut 563.000 Anlagen in Betrieb.

Foto: djd/DEVKRonald-Rampsch/AdobeStock

Einfacher in Betrieb nehmen

Mittlerweile gibt es die Balkonkraftwerke in Baumärkten zu kaufen, online und sogar beim Discounter. Günstigere Preise und rechtliche Anpassungen dürften den aktuellen Boom weiter verstärken. Ende April hat der Bundestag neue gesetzliche Regeln verabschiedet, die die Stromerzeugung auf dem Balkon noch einfacher und besser machen sollen. So dürfen Besitzer und Besitzerinnen einer Mini-Solaranlage nun bis zu 800 Watt ins Stromnetz einspeisen. Bisher lag die Grenze bei 600 Watt. Auch die komplizierte Anmeldung der Anlagen beim Netzbetreiber gehört der Vergangenheit an. Das Balkonkraftwerk muss man lediglich über ein schlichtes Onlineformular bei der Bundesnetzagentur registrieren. Wer handwerklich geschickt ist, kann seine Mini-PV-Anlage selbst installieren und sogleich in Betrieb nehmen.

Welche Versicherung für das Balkonkraftwerk?

Obwohl das Balkonkraftwerk draußen angebracht wird, gilt es in der Regel als Teil des Hausrats und ist somit durch die Hausratversicherung abgedeckt. Die DEVK etwa zahlt bei Schäden durch Sturm, Hagel, Feuer und Überspannung durch Blitz. Automatisch über die Hausratpolice mitversichert sind hier alle Steckersolarmodule, die den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Die Module dürfen aktuell nicht mehr als 2.000 Watt Leistung haben. Im neuen Hausrat-Tarif des Kölner Versicherers ist außerdem der Diebstahl vom Balkonkraftwerk bis zu 1.500 Euro abgesichert. Weitere Infos gibt es unter www.devk.de/hausrat. Darüber hinaus ist eine private Haftpflichtversicherung wichtig. Diese kommt zum Beispiel für Schäden auf, wenn die Mini-PV-Anlage im Sturm abreißt und das Terrassendach vom Nachbarn beschädigt. Wer ein Eigenheim mit einer großen Photovoltaik-Anlage auf dem Dach besitzt, kann diese über die Wohngebäudeversicherung absichern. Hier muss ein Fachbetrieb die Installation vornehmen.

Wohnungsverwaltung

Dipl.-Ing. KARL-HEINZ OHDE, Steegener Chaussee 4, 19230 Hagenow
Tel.: 0173 6179905 · E-Mail: wohnungsverw-ohde@t-online.de

Warlitz
- **1 Zi.**, EG, 32,6 m² für 160 € + NK, inkl. Kellerraum, Pkw-Stellplatz, Gartennutzung mögl., EVAW 166 kWh/m²a

Boizenburg
- **2,5 Zi.**, 2. OG, 63,6 für 445 € + NK, inkl. EBK, Balkon und Kellerraum, EVAW 70,5 kWh/m²a

H.ANTONIOLI
Terrazzo- und Naturstein GmbH
gegründet 1906

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen *Naturstein*

- Küchenarbeitsplatten
- Waschtische u. Kaminplatten
- Treppenanlagen u. Terrassen
- Maßanfertigungen u. v. m.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. von 7 – 17 Uhr & nach Vereinbarung

Steegener Chaussee 20
19230 Hagenow
Tel. 03883 729136
www.antonioli.de

Malereibetrieb

K. Pippirs & J. Wollinski GmbH

Ihr Fachbetrieb
- **für Maler- und Tapezierarbeiten**
- **Fußbodenbeläge**
- **Verkauf von Tapeten, Farben und Bodenbelägen**

Gartenstraße 49
19230 Hagenow
Tel.: 03883 727191
Fax.: 03883 724184
E-Mail: pippirs-hagenow@t-online.de

- Maurer- und Betonarbeiten
- Zimmerei, Dachdecker und Bauklempnerarbeiten
- Trockenbau

Baubetrieb **Weißhaupt** GmbH

Handwerks-Qualität seit 1990

www.weisshauptbau.de

Telefon: 0 38 83 / 51 00 41

Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen

Den Winterschutzschild aktivieren

Von Kopf bis Fuß gesund durch die kalte Jahreszeit

(djd). Das Winterhalbjahr hält nicht nur Schnee und gemütliche Abende bereit, sondern auch einige gesundheitliche Herausforderungen. „Das wichtigste Thema sind Atemwegsinfekte und alles, was damit einhergeht wie Halsweh, verstopfte Nase und Husten", weiß Linda Apotheker Jakob Stern aus Gebesee. „Dazu kommen trockene Haut, trockene Augen und bei manchen Menschen leidet auch die Stimmung." Mit den richtigen Strategien kann man jedoch die kalte Jahreszeit nicht nur überstehen, sondern aktiv genießen und dem Körper dabei sogar etwas Gutes tun.

Atemwegsinfekte: Gegen Erkältungen, Grippe und Co. sind starke Abwehrkräfte gefragt. Generell empfiehlt der Experte ausreichend Schlaf und regelmäßige Bewegung. „Wer frisch und gesund isst, braucht in der Regel keine Nahrungsergänzungsmittel", meint Stern. Bei Menschen, denen das im Alltag nicht immer gelingt oder die Vorerkrankungen haben, könnten jedoch Zink und in den dunklen, sonnenarmen Monaten Vitamin D ratsam sein. Da ein großer Teil des Immunsystems im Darm sitzt, kann auch eine Stärkung des Mikrobioms durch Probiotika sinnvoll sein. Hier ist insgesamt eine fachkundige Beratung wichtig – unter www.linda.de etwa finden sich qualifizierte Apotheken in Wohnortnähe. „Wenn einen trotzdem ein Infekt erwischt hat, verkürzen natürliche Präparate beispielsweise mit Wirkstoffen aus der Kapland-Pelargonie den Verlauf oft effektiv", so der Experte.

Foto: djd/Linda-AG/Peter Lindemann

Hautprobleme: Frostige Temperaturen und trockene Heizungsluft rufen häufig Kälte-Allergien und Ekzeme hervor. „Pflegeprodukte mit Urea oder Glycerin, die täglich zweimal aufgetragen werden, wirken vorbeugend", erklärt der Apotheker. Panthenolhaltige Salben können Reizungen, Risse und Rötungen lindern." Gegen trockene Augen sind Tropfen mit Hyaluronsäure eine gute Empfehlung.

Verspannungen: Bei Kälte und Frösteln ziehen sich die Muskeln oft schmerzhaft zusammen und verhärten sich. Um den Bewegungsapparat geschmeidig zu halten, rät Stern zu Wärmeanwendungen wie Rotlicht, Kirschkernkissen, Wärmepflastern, -salben oder -auflagen. Auch Saunagänge entspannen und unterstützen nebenbei das Immunsystem.

Winter-Blues: Kurze Tage, Dunkelheit und schlechtes Wetter drücken vielen Menschen aufs Gemüt. Umso wichtiger ist es rauszugehen. Täglich 30 Minuten draußen aktiv sein, möglichst bei Tageslicht, fördert nicht nur die Durchblutung der Schleimhäute in den Atemwegen, sondern wirkt auch stimmungsaufhellend. So hat der Winterblues schlechte Chancen. „Mein abschließender Rat ist: Lachen stärkt die Abwehrzellen", so Stern. Freunde treffen, fröhlich sein, lustige Filme gucken und die gute Laune fördern ist und bleibt die beste Medizin.

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944 - 36160
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm Fa.
www.wm-aw.de

VERANSTALTUNG GEPLANT?
Schalten Sie jetzt eine Anzeige im Landkreisboten!
PS Werbung & Verlag
PS. Werbung & Verlag
Dirk Larisch
Telefon: 0385 3035955
hacker@werbeagentur-plust.de

FREILAND GEFLÜGEL
Niendorfer Hof
Wir nehmen Vorbestellungen für
Enten & Gänse
zum Weihnachtsfest entgegen!
0173-2112961
Bliesenhorst 5
19288 Niendorf
(bei Weselsdorf/LWL)
www.niendorfer-hof.de
Öffnungszeiten des Hofladens:
Fr. 15-18.00 Uhr, Sa. 9-12.00 Uhr

AUTOBETRIEBE LEHMANN GmbH
REIFEN WECHSELN!
JETZT 59.90*
*inklusive Einlagerung
Schweriner Str. 29a | 19209 Lützow · Hauptstraße 41 | 19230 Bandenitz
Unsere Partner: EUROMASTER IDENTICA

14.11.24 Aktionstag
Lymph- und Lipödem

9 - 17 Uhr
bei Kowsky
Nikolaus-Otto Str. 13
in Schwerin
Testen sie Varilymph - eine Lymphdrainage für zu Hause! Zusätzlich stellen wir neue Flachstrickstrümpfe in aktuellen Trendfarben vor.
Kowsky
Anmeldung erforderlich unter: 0385-646800
Sanitätshaus Kowsky GmbH
Nikolaus-Otto-Str. 13 • Schwerin
Telefon: 0385 - 646800

Hotel & Gaststätte
„Zur Schleuse" Garwitz

EISBEINESSEN SATT
17.11.24, AB 11 UHR

Eisbein frisch gekocht oder geräuchert mit
Salzkartoffeln, Erbsenpüree, Sauerkraut, Salat und Dessert
Preis pro Person 24,50 €, Kinder je Lebensalter 2 €
HOTEL & GASTSTÄTTE „ZUR SCHLEUSE"
ZUR SCHLEUSE 3 · 19372 GARWITZ
WWW.ZUR-SCHLEUSE-GARWITZ.DE
Reservierungen bitte unter 038722 20053

Erfolgreiche Planung einer Firmen-Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier ist ein Highlight des Jahres und eine großartige Gelegenheit, Kollegen zusammenzubringen, das Jahr gemeinsam Revue passieren zu lassen und Erfolge zu feiern. Damit die Firmenfeier ein voller Erfolg wird, ist eine sorgfältige Planung entscheidend. Hier sind die wichtigsten Schritte, um eine unvergessliche Feier zu gestalten:

1. Ziel und Budget
Bevor die Planung beginnt, sollte das Ziel der Feier klar sein: Soll es eine lockere Party oder ein formeller Abend werden? Auch das Budget ist ein zentraler Punkt. Dies gibt den Rahmen für die Anzahl der Gäste, den Veranstaltungsort und das Catering vor.

2. Passendes Datum
In der Weihnachtszeit sind viele Kalender gefüllt. Daher ist es wichtig, frühzeitig einen Termin festzulegen, der den meisten Mitarbeitern passt. Ein Doodle oder eine interne Umfrage hilft, das optimale Datum zu finden.

3. Den richtigen Ort
Je nach Größe des Unternehmens und Art der Feier bietet sich entweder eine Feier in den eigenen Büroräumen oder in einem externen Veranstaltungsort an. Restaurants, Event-Locations oder gemietete Räume sind beliebte Optionen. Bei der Wahl des Ortes sollte auch die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr bedacht werden, damit alle bequem anreisen können.

4. Essen und Trinken
Das kulinarische Angebot ist ein wichtiger Teil jeder Weihnachtsfeier. Ein Buffet bietet eine lockere Atmosphäre, während ein gesetztes Menü einen festlicheren Rahmen schafft. Berücksichtige bei der Planung auch spezielle Ernährungsbedürfnisse, wie vegetarische oder vegane Optionen. Getränke wie Glühwein oder weihnachtliche Cocktails runden das Ganze ab.

5. Unterhaltungsprogramm
Eine gute Weihnachtsfeier lebt von der richtigen Unterhaltung. Beliebte Programmpunkte sind Reden der Geschäftsleitung, ein DJ oder Live-Musik. Auch Weihnachtsspiele, eine Tombola oder ein gemeinsames Wichteln sorgen für gute Stimmung und fördern den Teamgeist.

6. Weihnachtliche Atmosphäre
Die passende Dekoration trägt maßgeblich zur Stimmung bei. Kerzen, Tannenzweige, Lichterketten und festliche Tischdekoration sorgen für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Eine Playlist mit Weihnachtsmusik kann ebenfalls für festliche Stimmung sorgen.

7. Kommunikation und Einladungen
Sobald das Datum und der Ort feststehen, sollten die Einladungen rechtzeitig an alle Mitarbeiter verschickt werden. Eine E-Mail mit allen wichtigen Details, wie Dresscode und Ablauf, reicht in den meisten Fällen aus.

8.Rücksicht und Integration
Damit sich jeder willkommen fühlt, sollten kulturelle Unterschiede berücksichtigt werden. Nicht jeder feiert Weihnachten auf die gleiche Weise, daher kann es sinnvoll sein, die Feier allgemein als Jahresabschluss zu gestalten.

Mit diesen Schritten lässt sich eine Firmen-Weihnachtsfeier planen, die für alle Beteiligten ein positives Erlebnis wird und das Team enger zusammenbringt.

HOTEL
Erbprinz

SONNTAGS-LUNCH IM ADVENT
01.12. | 08.12. | 15.12. | 22.12.
von 12 bis 14.30 Uhr
Besuchen sie uns mit Ihrer Familie in der Vorweihnachtszeit und genießen ein leckeres Buffet mit Vorspeisen, Hauptgängen und süßen Desserts.
Preis: Preise Erwachsene: 32,50 € / Kinder 6-11 Jahre 15 € bis 5 Jahre gratis
Wir bitten um 5 Tage Vorbestellung.
FRÜHSTÜCK
Montag bis Sonntag
von 7.30 bis 10.30 Uhr
RESTAURANT
Montag bis Sonntag
12 bis 21 Uhr warme Küche
Schweriner Straße 38 • 19288 Ludwigslust
Tel.: 03874 25040 • reservierung@erbprinz-ludwigslust.de
www.erbprinz-ludwigslust.de

UNSERE RESTAURANT-ÖFFNUNGSZEITEN TÄGLICH 11 BIS 22 UHR
Burg Neustadt-Glewe
Weihnachten feiern wie die Ritter!
Oder Sie planen eine **Hochzeit,** eine **Firmenfeier** bzw. haben ein **Jubiläum?** Sie wollen eine **Tagung** organisieren und benötigen dazu ein **Catering?** Sie haben **Geburtstag** und wollen Ihren Gästen mal richtig etwas bieten? Kommen Sie zu uns oder rufen Sie uns an! Wir beraten Sie in allen Fragen zu Ihrem **individuellen Event!**

Essen wie zu Ritters Zeiten
Erleben Sie ein Ritteressen mit Gauklerprogramm in passender Umgebung
Eintritt: 49 € p. P. | Kinder bis 5 Jahre kostenfrei | 6-11 Jahre 25 €
Einlass: 18 Uhr | Beginn: 19 Uhr

Fr. ~~15.11.24~~ ausverkauft	Sa. ~~30.11.24~~ ausverkauft	**Mi. 18.12.24**	**Fr. 24.01.25**
Sa. ~~16.11.24~~ ausverkauft	Mi. ~~11.12.24~~ ausverkauft	Do. ~~19.12.24~~ ausverkauft	**Fr. 28.02.25**
Fr. 22.11.24	**Do. 12.12.24**	Fr. ~~20.12.24~~ ausverkauft	**Fr. 28.03.25**
Sa. 23.11.24	**Sa. 14.12.24**	**Sa. 21.12.24**	**Fr. 11.04.25**

Burg-Restaurant Neustadt-Glewe
Restaurant & Eventgastronomie
Alte Burg 1 · 19306 Neustadt-Glewe · Tel. 038757 598477
E-Mail: kontakt@burg-neustadt-glewe.de
Web: www.burg-neustadt-glewe.de

Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen

Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen + Anzeigen

Wir gestalten **Werbeartikel**
nach DEINEN Wünschen, egal ob personalisierte
Kugelschreiber, T-Shirts, Taschen,
(Weihnachts)-Karten, Kalender,... uvm.
Jetzt schnell noch bei uns drucken!
Denn Weihnachten kommt früher als du denkst.

Kontakt:
PS. Werbung mit Charme
Zum Kirschenhof 14
19057 Schwerin
Tel.: 0385 557518 oder E-Mail: info@werbeagentur-plust.de

PS Werbung & Verlag

Alles rund ums Draußenglück bei uns in der Region:

Jetzt QR-Code scannen mehr zum Thema Kulinarik erfahren!

Foto: Susanne Scharf

Draußenglück in Mecklenburg-Schwerin:

Köstlichkeiten der Herbstküche

Die Tage werden kürzer, die Luft kühler – der Herbst ist da und verführt uns mit seinen prächtigen Farben ins Draußenglück. Nach einer erfrischenden Fahrradtour durch die goldene Landschaft darf eine herzhafte Mahlzeit nicht fehlen. Ob Käse aus kleinen Manufakturen, frisch gefangener Fisch, wärmende Kürbissuppe, Apfelmus, Honig oder selbstgemachte Marmelade – die herbstliche Küche in Mecklenburg-Schwerin hat einiges zu bieten. Von süß bis herzhaft erwartet Sie eine Bandbreite an Spezialitäten, die direkt vor Ort wachsen oder hergestellt werden.
Für kulinarische Inspiration haben wir einige Gastro-Tipps und kulinarische Highlights zusammengestellt. Scannen Sie einfach den QR-Code oben und entdecken Sie die ganze Liste online!

#bestmecklenburg

Foto: Albers Brauerei

Foto: Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V.

Gastro-Tipps

- **Schwechower Obstbrennerei**
  Gut mit Hofladen, Destillerie & Apfelbaumplantage
- **Hof Medewege in Schwerin**
  Gutshof mit Hofladen, Café, Bäckerei & Spielplatz
- **Hof Denissen in Wöbbelin**
  Restaurant, Hofladen & Abenteuerspielplatz
- **Albers Brauerei in Gädebehn**
  Kleinbrauerei mit sechs verschiedenen Sorten
- **RESTAURANTkranichhaus in Vorbeck**
  Restaurant mit Blick auf den Golfplatz
- **Papillon Delikat in Parchim**
  Mittagstisch TO GO mit saisonalen Snacks
- **Herzogliche Dampfwäscherei in Schwerin**
  Restaurant & Café mit Gartenterrasse
- **Fischhaus am Schaalsee in Zarrentin**
  Restaurant mit Blick aufs Wasser

Kulinarische Highlights

- **Regionalmarkt Ludwigslust | 26.10.**
  Regionale Lebensmittel & Kunsthandwerk
- **Sünndags in de Koek | 27.10.**
  Historisch Kochen im Freilichtmuseum Mueß
- **Martinimarkt Parchim | 31.10. – 04.11.**
  Größter Jahrmarkt in Mecklenburg
- **Biosphäre-Schaalsee-Markt | 03.11.**
  Regionale Produkte am Pahlhuus Zarrentin
- **Grünkohlfahrt | ab 03.11. jeden Sonntag**
  An Borf der WEISSEN FLOTTE Schwerin
- **Schweriner Martensmarkt | 08. – 10.11.**
  Mittelalterliches Spektakel mit Musik & Kleinkunst

Ihr Ansprechpartner für Sehenswürdigkeiten, Ausflugstipps, Unterkünfte, Rad-/Wanderwege und Wasserreviere in der Region:

Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V.
Puschkinstraße 44, 19055 Schwerin
Telefon 0385 59189875

E-Mail: info@mecklenburg-schwerin.de
Web: www.mecklenburg-schwerin.de

bestmecklenburg

TOURISMUSVERBAND MECKLENBURG-SCHWERIN e.V.

In der nächsten Ausgabe 11/2024:

Draußenglück – Weihnachtsmärkte

Comedy-Lesung mit Anke Siefken alias Renate Bergmann

Renate Bergmann, die 80-jährige „Online-Omi", kommt am 19. November um 19 Uhr zum zweiten Mal nach Ludwigslust in die Stadthalle und hat ihr neues Buch: „Nicht, dass noch einer sitzenbleibt" im Gepäck. Sie hat sich herangewagt, Lösungen für den bevorstehenden Lehrermangel zu finden. Sie greift selbst zu Zeigestock und Geodreieck, denn sie hilft ja, wo sie kann. Jedoch auch ihr macht das Alter inzwischen zu schaffen, so dass sich die alte Dame Unterstützung von der Schauspielerin, Anke Siefken, geholt hat, die die "Online-Omi" auf humorvolle Art verkörpern wird.
Aufgrund des 100jährigen Jubiläums der Stadtbibliothek kommt die viel beschäftigte Omi extra wieder in die Ludwigslusters Stadthalle. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend, der Ihre Lachmuskeln ganz bestimmt strapazieren wird und bei dem kein Auge trocken bleibt.
Kartenverkauf ab 21. Oktober über die Ludwigslust-Information und an der Abendkasse. Eintritt: 15 Euro

Walkenried-Ensemble gastiert in Ludwigslust

Der Herbst und Chormusik haben seit jeher eine enge Verbindung zueinander. Mit dem Herbst assoziiert man saftige Äpfel, leuchtend gelbe Kürbisse und bunte Blätter. Doch er markiert auch den Übergang in eine immer dunkler werdende Zeit und ist eine Jahreszeit voller Kontraste. Der Nebel kann sowohl Freund als auch Feind sein.
Das Walkenried Consort widmet sich in seinem Programm „Im Nebel" genau diesen Gegensätzen. Es beleuchtet die beschaulichen und ruhigen Seiten und erkundet zugleich die Schatten des Dämmerfalls und des Laubschwunds. Lieder von Johannes Brahms für achtstimmigen Chor eröffnen den Abend und stellen den Nebel als Schleier der Stille dar. Zu erleben ist das Ensemble am 1. November 2024 um 19 Uhr in der Stadtkirche Ludwigslust. Der Eintritt ist frei.
Geistliche Werke von Heinrich von Herzogenberg, Heinrich Kaminski und Heinrich Schütz verweisen hingegen hoffnungsvoll auf das Wiederkehren lichterer Zeiten. Der Nebel ist jedoch auch der stumme Bote des Vergänglichen. Mit Hubert Parrys „Songs of Farewell" schließt der Abend ab – eine Sammlung von Motetten, die sich mit dem Abschied vom Leben befassen. Diese können gewiss tröstlich sein, geben jedoch vor allem einen tiefen Einblick in die Seele des Komponisten am Ende seines Lebens, geprägt vom Verlust vieler Freunde, die im Ersten Weltkrieg ihr Leben ließen.

Handwerkernachwuchs freigesprochen

Im Schützenhaus Grabow fand die Freisprechung der Kreishandwerkerschaft statt / Als Jahrgangsbeste über alle Innungen wurde Raumausstatterin Elsa-Lene Ratschkowski ausgezeichnet

Viele freudige und stolze Auszubildenden zeigten sich Ende September bei der Gesellenfreisprechung der Kreishandwerkerschaft Westmecklenburg-Süd im Schützenhaus Grabow, als die Junghandwerkerinnen und Handwerker aus den verschiedensten Handwerksberufen ihre Zeugnisse und Gesellenbriefe entgegennahmen.

Vor rund 200 Gästen würdigte Landrat Stefan Sternberg während seiner Festrede die Leistungen der jungen Nachwuchshandwerkerinnen und -handwerker. Dabei ordnete er das Handwerk nicht nur geschichtlich ein, sondern betonte die Wichtigkeit des Handwerks in der Zukunft und auch für den Landkreis Ludwigslust-Parchim.

Mit Blick auf die Zukunft unterstrich auch Kreishandwerksmeister Reiko Ehbrecht die Bedeutung der kontinuierlichen Weiterbildung. Gerade mit einem Abschluss im Handwerk eröffnen sich zahlreiche Möglichkeiten, so zum Beispiel mit einem Meisterbrief. „Damit könnt ihr selbst ein Unternehmen gründen oder ein bestehendes Unternehmen übernehmen. Viele meiner Handwerkskollegen suchen in naher Zukunft Nachfolger für ihre Betriebe", so Ehbrecht in seiner Begrüßungsrede.

Nach der offiziellen Freisprechung der Gesellinnen und Gesellen durch den Kreishandwerksmeister, erfolgte die feierliche Übergabe der Gesellenbriefe und Abschlusszeugnisse durch die Obermeister und Vorsitzenden der Gesellenprüfungsausschüsse der jeweiligen Innungen. Gratulation gab es natürlich auch vom Präsidenten der Handwerkskammer Uwe Lange, Landrat Stefan Sternberg, Kreishandwerksmeister Reiko Ehbrecht und Silke Haubold von der IK Die Innovationskasse.

Besonders geehrt wurde die Jahrgangsbeste über alle Innungen: Elsa-Lene Ratschkowski. **Foto: Kreishandwerkerschaft Westmecklenburg Süd**

Im Anschluss folgte die Ehrungen der Innungsbesten und Jahrgangsbesten. Innungsbeste wurden Bäckergeselle Milan Beuck von der Mühlenbäckerei, Tischlergeselle Lucas Mergel vom Innungsbetrieb Mrowiec Fenster-Türen-Wintergärten und Anlagenmechaniker für Sanitär, Heizung und Klima Florian Blask vom Innungsbetrieb ISH Innovative Sanitär- und Heizungstechnik ausgezeichnet. Mit 89,6 Punkten erhielt Raumausstatterin Elsa-Lene Ratschkowski von der Firma Stoff- und Wohnkontor die Auszeichnung als Jahrgangsbeste über alle Innungen.

Nach dem offiziellen Teil, der durch die Rock-Pop-Schmiede musikalisch begleitet wurde, lud Geschäftsführer Michél Krüger zum gemeinsamen Essen und tollen Gesprächen ein. Eine rundum gelungene Veranstaltung auf traditionelle Weise zu Ehren des Handwerkernachwuchses.

Gleiche Chancen für alle Schüler

Das Regionale Berufliche Bildungszentrum Ludwigslust-Parchim erhielt die Startchancen-Plakette des Landes zur Förderung der Bildungskompetenzen

Modernisierung, Kompetenzentwicklung, zusätzliches Personal – all das ist fortan mit dem Startchancen-Programm von Bund und Land an Schulen möglich. Mit eine der ersten Einrichtungen, die die Plakette für das Startchancen-Programm erhalten hat, ist das Regionale Berufliche Bildungszentrum des Landkreises Ludwigslust-Parchim. An der Parchimer Einrichtung überbrachte kürzlich Staatssekretär Tom Michael Scheidung die frohe Botschaft. Drei Säulen umfasst das Programm: Investitionsprogramm (Säule I), Chancenbudget (Säule II) und personelle Ressourcen (Säule III). Um dieses Programm zur Stärkung aller Schülerinnen und Schüler egal welcher Herkunft und welcher Bildungsschicht umsetzen zu können, erhält das Land Mecklenburg-Vorpommern für die Umsetzung jährlich 17 Millionen Euro aus dem rund eine Milliarde Euro umfassenden Budget.

Große Freude beim Regionalen Beruflichen Bildungszentrum des Landkreises in Parchim. **Foto: Landkreis LUP**

Grund des Starts des Programms ist, dass Studienergebnisse weiterhin zeigen, dass der Bildungserfolg in Deutschland immer noch von der sozialen Herkunft abhängt. Um junge Menschen zu fördern, braucht es eine Trendwende. Diese wollen Bund und Länder mit dem Startchancen-Programm einläuten. Deshalb werden in den kommenden zehn Jahren vor allem allgemeinbildende und berufliche Schulen unterstützt, an denen ein hoher Anteil soziökonomisch benachteiligte Schüler lernt. Beigeordnete Heike Scholz, zuständig für den Fachbereich Bildung beim Landkreis Ludwigslust-Parchim, freute sich sehr, dass das RBB in Parchim eine der ersten Einrichtungen im Land ist, die vom Startchancen-Programm profitiert.

Staffelstab „Tourismus“ übergeben

Susanne Scharf übernimmt als neue Regionalmanagerin die Nachfolge von Ilka Rohr

„Irgendwann ist JETZT“ – mit diesen Worten hat sich Ilka Rohr offiziell aus ihrem aktiven Berufsleben beim Landkreis Ludwigslust-Parchim in den Ruhestand verabschiedet. Zu ihrer Verabschiedungsfeier am 24. Juli im DeveLUP in Ludwigslust mit rund 50 Gästen ließ sie ihr Arbeitsleben mit Anekdoten Revue passieren.

Gerne denkt sie dabei an ihre Zeit als Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Mecklenburg-Schwerin (2015 bis 2017) zurück. „Ich bin kein klassischer Touristiker. Es war anstrengend, denn Tourismus kennt keine geregelten Bürozeiten. Aber die Arbeit hat Spaß gemacht. Danke, dass ich Teil des Teams sein durfte“, sagt sie. Sie hebt die Bedeutung des Verbandes und der LEADER-Projekte als wichtige Werkzeuge hervor, um Tourismus und die Regionalentwicklung zu verbessen. Beides seien wichtige Säulen für die Weiterentwicklung der Region.

Zuletzt war Ilka Rohr als Regionalmanagerin für Tourismus im Fachdienst 64 – Metropolregion, Innovation und Projekte tätig. Susanne Scharf hat ihre Nachfolge angetreten und wird künftig für die strategische und operative Förderung der Tourismusregion Ludwigslust-Parchim verantwortlich sein. Ilka Rohr ist überzeugt: „Mit Suse wird meine Arbeit fortgesetzt. Sie macht jetzt schon vieles anders, packt neue Sachen an, an die ich mich nicht ran getraut hätte. Meine Aufgaben sind in guten Händen.“

Susanne Scharf bringt eine 20-jährige Expertise im Bereich Tourismus mit – als Projektmanagerin, Junior-Beraterin für touristische Existenzgründer:innen sowie Marketing-Managerin. Seit 2018 ist sie bereits beim Landkreis und war zuvor als Tourismusfachkraft im Bereich Marketing mit Sitz beim Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V. tätig. Sie koordinierte dort u.a. Entwicklungsprozesse zur regionalen Tourismusstrategie, Marketingkampagnen und Projekte, betreute das Netzwerk regionaler Tourist-Informationen und baute den Instagram-Kanal „bestmecklenburg“ auf.

Staffelstab erfolgreich übergeben: Susanne Scharf (l.) ist die Nachfolgerin von Ilka Rohr als Regionalmanagerin des Landkreises. **Foto: Landkreis LUP**

„Tourismusentwicklung ist das eine, Vermarktung das andere. Beides muss jedoch zusammengedacht und eng miteinander verzahnt werden, um heutige Gästeansprüche zu übertreffen“, so Scharf. Ein komplexes und zugleich unheimlich spannendes Aufgabenfeld, das sich immer mehr zum noch umfassenderen Lebensraummanagement wandelt. Susanne Scharf freut sich auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen. „Gerade jetzt ergeben sich hervorragende Perspektiven: Die neue Marke des Landestourismusverbandes verspricht mit ihrem Freiraum-Gedanken im Markenkern all jenes, was unsere Region nur zu gut bieten kann. Zusammen mit unserem „Draußenglück“ als kommunikatives und entwicklungsspezifisches Leitthema, bietet sich die Chance, unsere aktuellen und künftigen Highlights noch stärker in der Landeskommunikation zu verankern, zu entwickeln und zu positionieren.“

Kontakt:
Susanne Scharf
Tel. 03871 722-6402
E-Mail: susanne.scharf@kreis-lup.de

Online-Workshop der Biosphärenregion

Am 15. November, von 10 bis 13 Uhr findet ein Online-Workshop zur enkeltauglichen Land- und Ernährungswirtschaft in der Biosphärenregion Elbe-Schaalsee statt. Die Veranstaltung ist Teil des Projekts „Biosphäre.Regional-Nachhaltig“ (Bio.Re-Na) der Metropolregion Hamburg. In dem Workshop werden zunächst die Ergebnisse einer Online-Umfrage vorgestellt, die im Sommer mit Akteuren der Region durchgeführt wurde. Daran anknüpfend soll über Kriterien einer enkeltauglichen Land- und Ernährungswirtschaft diskutiert werden. Eingeladen zur Diskussion sind Akteure der Region – landwirtschaftliche Betriebe und Unternehmen, Vertreter von Kommunen, Projektbeteiligte, Fachleute sowie interessierte Bürger. Zur Anmeldung den QR-Code scannen.

Heeresmusikkorps in Lübtheen

Das Heeresmusikkorps Neubrandenburg ist am 5. November auf Einladung der Regionalvorsitzenden des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Regionalverband Ludwigslust, Dr. Margret Seemann, zu einem Benefizkonzert zu Gast in Lübtheen. Der stellv. Leiter & 2. Musikoffizier Oberleutnant Jouri Kitagawa wird ab 19 Uhr in der Hans-Oldag-Sport- und Mehrzweckhalle den Taktstock heben. Seemann: „Der Volksbund leistet mit seiner Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Versöhnung und Völkerverständigung und mahnt zum Frieden. Mit dem Erlös der Eintrittskarten wird der Volksbund sich weiter im Bereich der Schul- und Jugendarbeit engagieren.“
Eintrittskarten zum Preis von 7 Euro sind in Lübtheen im Vorverkauf bei „Mien Brill“, EKZ, Grüner Weg 1 und bei „kleines Glück Lübtheen“, Kirchenplatz 15 oder ab 18 Uhr an der Abendkasse erhältlich.

„Arche Noah“ Kindertheater in der Kirche Leussow

„Innerhalb der Reihe „Dorfkirche mon amour“ unterstützte die Nordkirche (Kulturhimmel, Dr. Luise Klafs) das neue Projekt der Künstlerin Martina Kriedel aus Zapel/Hagenow: Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Kirche Leussow hatte sich die freischaffende Künstlerin und ausgebildete Erzieherin ein interessantes Theaterstück ausgedacht. In wöchentlichen Treffen entwickelte sie mit den Kindern des Jugendclubs Göhlen einen kindgerechten Text zu dem Thema „Arche Noah“. Nun bauten die Kinder urige Gestalten als Kochlöffelpuppen, z.B. Noah, seine Frau Rosalinda, Giraffen, Schweinchen… Auch die große Arche, die Bühnenbilder und die Minikirche Leussow aus Pappmaschee entstanden in kreativen Stunden. Das Koffertheater von Martina Kriedel diente als Szenerie. Nach mehrmaligen Proben des Theaterstückes konnte nun der große Auftritt erfolgen. Lebensecht und mit viel Freude spielte die Kindergruppe ihre Geschichte „Arche Noah“ in der Kirche Leussow. Zum Schluss wurden die Arche und die Minikirche als Geschenk zum 150. Geburtstag, begleitet durch ein Geburtstagslied und rote fliegende Luftballons, der Kirchgemeinde Leussow übergeben. Mit großem Applaus in der gefüllten Kirche wurden die Kinder des Jugendclubs, Martina Kriedel, Rosi Möller und Pastor Felix Degwitz belohnt.

vhs

Kreisvolkshochschule des Landkreises Ludwigslust-Parchim

Geschäftsstelle Ludwigslust
Garnisonsstraße 7 (DeveLUP)
19288 Ludwigslust
Tel. 03871 722-4300

Geschäftsstelle Parchim
vhs-Trakt hinter RBB
Eldestraße 7
19370 Parchim
Tel. 03871 722-4305
vhs.kreis-lup.de

Kurse der Kreisvolkshochschule Ludwigslust-Parchim

Anmeldung in Ludwigslust unter Tel. 03871 722-4301 und
in Parchim unter Tel. 03871-722-4303 oder www.kreis-lup.de/vhs

Datum	Uhrzeit	Kursort	Kurs-Nr.	Kurs-Titel
21.10.2024	16:00	Parchim	24-257-04	Malen nach Bob Ross und Gary Jenkins
22.10.2024	16:30	Ludwigslust	24-355-06	Tai Chi Yang Stil
25.10.2024	14:00	Sternberg	24-564-05	Spezialkurs für Online-Angebote
26.10.2024	15:00	Ludwigslust	24-353-15	Freier Tanz - DanseVita Tanzworkshop- Selbstwert: lass los, was dich klein macht
28.10.2024	17:00	Parchim	24-553	Tabellenkalkulation mit Excel - Grundkurs
29.10.2024	15:00	Wittenburg	24-563-001	Smartphone und Tablet in Ruhe lernen (60+) / Grundlagen
29.10.2024	17:00	Parchim	24-359-02	Erste Hilfe am Hund
29.10.2024	19:45	Ludwigslust	24-572	Künstliche Intelligenz (KI) gekonnt in Alltag und Beruf einsetzen
30.10.2024	08:30	Ludwigslust	24-257-10	Malen und Zeichnen
02.11.2024	10:00	Baumgarten	24-252-00	Kreatives Schreiben
02.11.2024	10:00	Parchim	24-260-08	Weinanbau in Parchim Teil I
04.11.2024	18:30	online	24-150-09	Die Geschichte vom Wolf zum Haushund
05.11.2024	10:00	Boizenburg	24-563-022	Smartphone und Tablet in Ruhe lernen (60+) / E-Mails
05.11.2024	16:30	Ludwigslust	24-153-01	Die häufigsten Rechtsirrtümer im Alltag
05.11.2024	17:00	Weberin	24-350-20	Akupressur - Hilfe zur Selbsthilfe
06.11.2024	10:30	Basthorst	24-260-06	Florales Bild aus Naturmaterialien
06.11.2024	17:00	Ludwigslust	24-562	Tastschreiben am PC / Zehn-Finger-Schreiben mit System
06.11.2024	17:30	Parchim	24-257-08	Zentangel (R) - Filigrane Zeichentechnik Basiskurs für Anfänger
06.11.2024	17:30	Wittenburg	24-353-05	Wirbelsäulengymnastik
06.11.2024	19:00	online	24-160-02	Europa: Kulturelle Aneignung – Alles nur geklaut?
08.11.2024	15:00	Ludwigslust	24-571	SmartHome - Hilfreiche digitale Anwendungen für Zuhause
08.11.2024	17:00	online	24-151	Verbaler Aikido Bronzekurs - Kommunikative Kompetenzen steigern
09.11.2024	09:00	Ludwigslust	24-358-10	Hula Hoop-Workshop
09.11.2024	09:00	Ludwigslust	24-591-03	Berechtigungsschein für Kettensäge (EMKS)
09.11.2024	09:00	Dambeck	24-260-12	Pökeln und Kalträuchern
09.11.2024	09:00	Parchim	24-350-11	Stress lass nach - Meine Zeit zum Runterkommen, Durchatmen und Kraft tanken
09.11.2024	09:30	Ludwigslust	24-150-05	Lebensmittel ohne Chemie haltbar machen mit Einkochen – Die Basics
09.11.2024	10:00	Baumgarten	24-254-00	Improvisationstheater
09.11.2024	10:00	Ludwigslust	24-550-01	PC-Grundkurs mit Windows 10 / Kompaktkurs am Samstag
09.11.2024	11:00	online	24-151-03	Die heilsame Kraft des Humors - Workshop
12.11.2024	16:00	Zarrentin	24-152-01	Großeltern - Wegbegleiter durchs Leben!
12.11.2024	17:00	Plau am See	24-583	Ein Fotobuch gestalten
13.11.2024	10:30	Basthorst	24-256-02	Heilpflanzen im Winter für Tinkturen, Salben und Öle
14.11.2024	14:00	Boizenburg	24-550-05	Mein Notebook / mein Laptop mit Windows 10 bzw. 11

Angebote der Pflegestützpunkte

Die beiden Pflegestützpunkte des Landkreises LUP beraten und unterstützen pflegebedürftige und behinderte Menschen und deren Angehörige kostenlos, neutral und kompetent zu allen Fragen rund um das Thema Pflege, Behinderung und Alter. Auf Wunsch kommen die Mitarbeiter auch zu den Ratsuchenden nach Hause. Nutzen Sie gerne dieses Angebot. Die Kontaktdaten der Pflegestützpunkte finden Sie hier:

Pflege Stützpunkt Parchim
Neutrale Pflegeberatung und Unterstützung

Pflegestützpunkt Parchim
19370 Parchim, Putlitzer Straße 25
im Gesundheitsamt
Raum 625/626 in der 2.Etage,
Tel. 03871 722-5091 oder – 5092
pflegestuetzpunkt-parchim@kreis-lup.de

Pflege Stützpunkt Ludwigslust
Neutrale Pflegeberatung und Unterstützung

Pflegestützpunkt Ludwigslust
19288 Ludwigslust
Garnisonsstraße 1
Raum C 311/C 313
Tel. 03871 722-5093 oder – 5094
pflegestuetzpunkt-ludwigslust@kreis-lup.de

Unsere App für Familien im Landkreis

Viele Informationen
sind in bis zu 14 Sprachen
verfügbar.
Einfach den QR-Code
scannen oder unter
www.familien-in-lup.de
reinschauen.

Kunst Kultur Rat
Ludwigslust-Parchim
Das unabhängige Netzwerk für Kunst und Kultur in Ludwigslust-Parchim: www.kultur-lup.de

Zukunftsbranche Kreativwirtschaft

„Stellt euch vor, es ist Change und alle packen mit an.“ Dies ist eine Vision von verschiedenen Akteuren in Mecklenburg-Vorpommern, die sich am 24. September zum Zukunftsfest „Über Morgen“ in Schwerin getroffen haben. Auch die Kultur- und Kreativwirtschaft war mit von der Partie.

Über 190 Teilnehmende aus den Bereichen Bildung, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik kamen im neuen Gebäude des Technologie- und Gewerbezentrums (TGZ) zusammen und kreierten Ideen und Visionen für ein lebenswertes MV der Zukunft. In sechs Workshopräumen widmeten sie sich verschiedenen Zukunftsaspekten, darunter die Themen Nachhaltigkeit, Sozialwirtschaft, gesundes Miteinander, Unternehmenstransformation und Kreativwirtschaft. Der Workshopraum „Über Kreativwirtschaft“ wurde von der Kreative MV – Landesverband Kultur- und Kreativwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern e. V. veranstaltet. Dieser erarbeitet aktuell im Auftrag des Wirtschaftsministeriums MV eine landesweite, offene Potentialanalyse zur Zukunft der Kreativbranche in Mecklenburg-Vorpommern. Nachdem im Juli bereits Fachgespräche mit Stakeholdern der Branche stattgefunden und im September sechs Beteiligungsworkshops an verschiedenen Orten im ganzen Bundesland durchgeführt wurden, sollten die daraus resultierenden Ergebnisse im Rahmen des Zukunftsfestes nun vertieft und konkretisiert werden. Dabei ging es um die Ideenentwicklung zur Förderung der Kreativwirtschaft, die Ausarbeitung konkreter Handlungs-Konzepte für die Branche sowie die Erprobung erster Ideen unter den Festival-Teilnehmenden.

Ideation, Testing & Prototyping

Im ersten Workshopteil, Ideation, widmeten sich die Teilnehmenden verschiedenen Personas aus der Kreativbranche, die als Extrakt aus den vorangegangenen Veranstaltungsteilen entstanden sind. Bei den insgesamt neun bearbeiteten Fällen handelt es sich um reale Personen mit ihren spezifischen und zum Teil branchentypischen Herausforderungen. So bei Lena, der kreativen Produktdesignerin und Porzellanmeisterin, 35 Jahre, aus dem ländlichen Raum im Landkreis Vorpommern-Rügen. Sie möchte mehr Workshops anbieten und ihr Atelier als Treffpunkt für Kreative etablieren, hat jedoch mit den Herausforderungen des Arbeitens im ländlichen Raum, finanziellen Unsicherheiten und schwieriger Kundenakquise zu kämpfen. Aufgabe der Teilnehmenden war es, Ideen für die Lösung von Lenas Problemen zu erarbeiten. Gleiches war in der Gruppenarbeit z.B. für Agenturgründer David aus Rostock zu tun, der die nächste Generation von Managern aufbauen und seine Agentur weiter professionalisieren möchte, oder für Micha, den strategischen Art Director aus Schwerin, der sein Unternehmen nachhaltiger ausrichten und seine Work-Life-Balance verbessern möchte, ebenso wie für Roman, den kreativen Tischler und Naturkünstler aus dem Landkreis Ludwigslust-Parchim, der ein Kunst- und Kulturzentrum schaffen und dort ein jährliches Kulturfestival veranstalten möchte. In jeder Gruppe, die sich jeweils mit einer Persona beschäftigte, wurde schließlich eine Lieblingsidee fokussiert, für die im anschließenden Workshopteil Prototyping von einer anderen Gruppe konkrete Handlungsempfehlungen erarbeitet wurden.

Im Fall von Lena entstand die Idee eines regelmäßigen Kulturabends in den Atelierräumen mit jeweils wechselnden Akteuren aus dem Kultur- und Kreativbereich. Zum einen soll dies zur Etablierung des Ateliers als Veranstaltungs- und Kulturort dienen, zum anderen Lena und ihre kreativen Produkte bekannter machen. Was es dafür braucht, wie diese Idee konkret umgesetzt werden kann und welchen Herausforderungen Lena bei der Umsetzung begegnen könnte, wurde in der Gruppe erarbeitet. Anschließend wurden die konkreten Ideen zu den einzelnen Personas zeichnerisch als Bildergeschichte oder schauspielerisch als Rollenspiel den anderen Workshopteilnehmenden vorgestellt. Diese Kurzpräsentationen dienten als kleine Filmchen im dritten Workshopteil Testing schließlich der Vorstellung der Ideen für andere Festivalteilnehmende. Diese bis dahin z. T. Unbeteiligten bewerteten die entstandenen Ideen, gaben neue Impulse oder nannten mögliche Fallstricke, die zuvor vielleicht noch gar nicht berücksichtigt worden sind. Außerdem wurden konkrete Kontakte und Unterstützungsideen für die jeweiligen Personas genannt. Für Lena wurde z. B. vorgeschlagen, bestehende Netzwerke für die Verbreitung ihres Angebots und der Bewerbung ihrer Veranstaltungen zu nutzen, etwa die digitalen Angebote des Tourismusverbandes. Es wurde aber auch angemerkt, dass Lena eine Anlaufstelle zur Beratung für ihr Vorhaben und unterstützende Tools speziell für die Kultur- und Kreativwirtschaft benötigen würde. Insgesamt entstanden viele interessante und konkrete Ideen für vielfältige Problemstellungen der sehr heterogenen Branche der Kultur- und Kreativwirtschaft. Sicher hätte noch mehr Zeit für die Workshops gut gefüllt werden können. Als Fazit nannten die Teilnehmenden Schlagworte wie inspirierend, bereichernd, hoffentlich nachhaltig, getriggert, über den Tellerrand und voll Tatendrang, aber auch zu kurz, herausfordernd, Zeitdruck und komplex.

Potentialanalyse und Zukunftsfestival 2025

Alle im Rahmen der Workshops entstandenen Ideenskizzen bzw. Handlungsempfehlungen werden im Rahmen des nun anstehenden Verfassens der Potentialanalyse berücksichtigt. Diese soll in einer kokreativen Redaktion mit allen Beteiligten entstehen und nach einer gemeinsamen Verabschiedung dem Wirtschaftsministerium übergeben werden. Alle Infos dazu finden sich unter www.kreative-mv.de/zukunftkreativbranche.

Auch das Zukunftsfest soll keine Eintagsfliege gewesen sein. Im Rahmen des Workshop-Panels „Über Festival 2025“ fand ein Makeathon zum Zukunftsfestival 2025 statt, bei dem mit interessierten Akteuren über die Umsetzung des Festivals 2025 gesprochen und mit der konkreten Planung begonnen wurde. Ziel war und ist es, innovative Konzepte für eine kollektiv bessere Zukunft zu gestalten. Geplant ist ein Festival, das die Zukunft besser macht und einen positiven Handabdruck hinterlässt.

Manuela Heberer

Kunst- und Kulturrat Ludwigslust-Parchim: Prof. Dr. Wolfgang Vogt | kulturforum Pampin | Dorfring 15 | Tel. 0171 1466099 | Mail: info@pampinerhof.de

Musikschule „Johann Matthias Sperger“ des Landkreises Ludwigslust-Parchim

Standort Parchim
Ziegendorfer Chaussee 11
19370 Parchim

Standort Ludwigslust
Kirchenplatz 13
19288 Ludwigslust

Fachdienstleiter:
Marko Koberstein, Tel. 03871 722-4400
marko.koberstein@kreis-lup.de

Künstlerisch-musikalisch-pädagogischer Schulleiter
Volker Schubert
Tel.: 03871 722-4402
E-Mail: schubert@musikschule-lup.de

stellv. Fachdienstleiter:
Maik Pönisch, Tel. 03874 571773
maik.poenisch@kreis-lup.de

Sekretariat Parchim:
Beatrix Vogt, Tel. 03871 722-4401
musikschule@kreis-lup.de

Sekretariat Ludwigslust:
Doreen Henke, Tel. 03874 21285
musikschule@kreis-lup.de

Mitarbeiter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Internet:
Sylvia Wegener, Tel. 0162 9340708
sylvia.wegener@1@gmx.de

Musikschule im Internet: www.musikschule-lup.de
- Aktuelles und Nachrichten
- Fotogalerie
- Instrumente und Angebote
- Satzungen

Unterrichtsanfragen
Unterrichtsanfragen zum Einzel- oder Gruppenunterricht, für IKARUS und unsere Zusatzangebote richten Sie bitte ganz einfach über die Formulare auf unserer Website an uns www.musikschule-lup.de (Auf der Homepage der Musikschule auf der rechten Seite zu finden).

Vorgestellt: Neue Doppelspitze

Marko Koberstein und Volker Schubert leiten seit dem 1. August die Kreismusikschule

Seit dem 1. August ist sie nun komplett: die Doppelspitze an der Kreismusikschule. Marko Koberstein, seit 2023 Fachdienstleiter der Kreismusikschule, steht mit Volker Schubert nun ein kompetenter Partner an der Seite. Während Marko Koberstein für den Verwaltungs- und Geschäftsbetrieb der Kreismusikschule zuständig ist, liegen Volker Schuberts Aufgaben im Bereich der künstlerisch-musikalisch-pädagogischen Schulleitung. Damit sind die beiden Aufgabenschwerpunkte der Schulleitung mit kompetenten Persönlichkeiten besetzt.

Marko Koberstein sieht diese Konstellation sehr positiv: „Ich denke, das wird sehr gut funktionieren, denn jeder von uns kann aus seiner Sicht genau das Richtige einbringen. Gemeinsam können wir einerseits den reinen Schulbetrieb und andererseits die künstlerische und musikalische Entwicklung der Schule voranbringen.“

Gemeinsamer Neustart nach der Pandemie: Marko Koberstein (l.) und Volker Schubert sind die neue Doppelspitze **Foto: Sylvia Wegener**

Aufgaben gibt es viele. 2013 zusammengelegt aus den beiden Musikschulen der Altkreise Ludwigslust und Parchim, sind die verschiedenen Gegebenheiten aus der Geschichte heraus immer noch im ländlichen Raum ein breites Arbeitsfeld. Der dezentrale Gedanke soll aufrechterhalten werden, aber inhaltlich und emotional soll die Schule als eine Schule wahrgenommen werden. Volker Schubert: „Mir ist es wichtig, dass wir optimal miteinander kommunizieren und pädagogisch-musikalisch zusammenarbeiten, um das Potenzial der Musikschule besser nutzbar zu machen.“

Die Corona-Zeit hat auch an der Kreismusikschule Spuren hinterlassen. Zeit also, einen Neustart zu machen und die Segel neu zu setzen. Für Marko Koberstein und Volker Schubert heißt das vor allem, die Verwaltungsabläufe des Schulbetriebes zu modernisieren und zu digitalisieren und die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern zu intensivieren. Derzeit wird ein neues Musikschul-Verwaltungssystem eingeführt und die Nutzung einer Musikschul-App vorbereitet. Zielstellung ist der Beginn der Testphase ab den Herbstferien.

Für den musikalisch-künstlerischen Neustart liegt Volker Schubert die Stärkung des Ensemblespiels im klassischen aber auch im Rock-Pop-Bereich sehr am Herzen, vielleicht auch die Gründung eines Orchesters, um möglichst vielen Schülern das Zusammenspiel im großen Ensemble zu ermöglichen. Im Jahr 2025 rückt der 275. Geburtstag von Johann Matthias Sperger, dem Namensgeber der Schule, mit einem großen Fest in den Fokus.

„Unser Ziel haben wir erreicht, wenn Schüler und Lehrer gleichermaßen voller Stolz sagen: Wir, wir sind die Spergers. Das ist unsere tolle Musikschule!“

Jetzt Gitarren- und Bassunterricht starten

Entfachen Sie Ihre Leidenschaft für Musik bei der Kreismusikschule Johann Matthias Sperger

Ob Gitarre, E-Bass oder Kontrabass – diese Instrumente bieten unzählige Möglichkeiten, Musik zum Leben zu erwecken. Egal, ob Sie davon träumen, Gitarre zu lernen, den tiefen Sound des E-Basses lieben oder die majestätischen Klänge des Kontrabasses erleben möchten: Bei der Kreismusikschule Johann Matthias Sperger möchten wir Ihre musikalische Leidenschaft wecken und Sie auf eine spannende Reise begleiten.

An unseren Standorten in Parchim und Lübz erleben Sie den Unterricht von seiner besten Seite – persönlich und unmittelbar. Der direkte Austausch mit unseren erfahrenen Lehrkräften, das gemeinsame Musizieren und die individuelle Förderung vor Ort schaffen eine Atmosphäre, in der Sie sich optimal entfalten können. Nichts geht über den persönlichen Unterricht „von Angesicht zu Angesicht“, wo Lehrkräfte sofort auf Ihre Fragen, Wünsche und Fortschritte eingehen können. Ob Klassik, Pop, Rock, Jazz oder Flamenco – unser Unterricht deckt eine breite Palette an Stilrichtungen ab, bei denen Sie Ihre Fähigkeiten auf der Gitarre, dem E-Bass oder dem Kontrabass weiterentwickeln können.

Im Einzelunterricht passen unsere Lehrkräfte den Unterricht gezielt an Ihre Bedürfnisse an, während Sie in den Räumen unserer Musikschule eine inspirierende Umgebung genießen, die Ihre musikalische Entwicklung unterstützt. Wer zusätzlich Lust auf gemeinsames Musizieren hat, kann nach einer Weile am Ensemblespiel oder Gruppenunterricht teilnehmen und so weitere wertvolle Erfahrungen sammeln.

Für alle, die besonders flexibel sein müssen oder weiter entfernt wohnen, bieten wir selbstverständlich auch Online-Unterricht an. Doch der persönliche Kontakt vor Ort, das unmittelbare Feedback und das gemeinsame Musizieren schaffen eine unvergleichliche Lernerfahrung, die wir in unseren Räumen mit Begeisterung leben.

Haben Sie Lust, in die Welt der Musik einzutauchen? Melden Sie sich jetzt an und lassen Sie sich von uns begleiten – ganz ohne Wartelisten oder „freie Plätze“. Die Musik wartet auf Sie!

Kontaktieren Sie uns einfach unter 0173 1909435 oder per E-Mail. Wir beraten Sie gerne. Starten Sie Ihr musikalisches Abenteuer mit Gitarre, E-Bass oder Kontrabass und erleben Sie die Magie des persönlichen Unterrichts in der Kreismusikschule!

JUNGES STAATSTHEATER PARCHIM

www.mecklenburgisches-staatstheater.de

Junges Staatstheater Parchim

Eine Krimi-Komödie bereichert bald unseren Spielplan

Falsche Schlange

von Alan Ayckbourn,
Deutsch von Inge Greiffenhagen und Bettina von Leoprechting

Premiere: Samstag, 02.11.2024, 19.30 Uhr, Theatersaal

Alice Moody verlangt hunderttausend Pfund. Ansonsten verrät sie der Polizei, dass Miriam ihren eigenen Vater umgebracht hat. Die allerdings hat kein Geld. Als letzte Bosheit hat ihr Vater seinen gesamten Besitz nicht ihr, sondern ihrer Schwester Annabel vererbt, die als Teenager von Zuhause weggelaufen ist. Kaum setzt Annabel einen Fuß durch das Gartentor, wird sie schon von Alice abgefangen: Statt Miriam soll sie jetzt bluten. Doch Annabel hat wenig Lust, den frisch erworbenen Reichtum gleich wieder loszuwerden.

Die Märchenzeit beginnt…

Die Gänsehirtin am Brunnen

Uraufführung – Ein Märchen der Brüder Grimm

Premiere: Sonntag, 10.11.2024, 16.00 Uhr, Theatersaal

„Ich liebe dich wie das Salz und das Brot." Als der König diesen Satz von seiner jüngsten Tochter hört, verstößt er sie und jagt sie aus dem Schloss. Eine alte Hexe nimmt sich ihrer an und lässt sie fortan als Gänsehirtin arbeiten. Da sie dafür jedoch zu schön ist, zaubert sie der Prinzessin ein hässliches Antlitz. Nur um Mitternacht darf sie für eine Stunde zurück in ihre alte Haut. In dieser Stunde weilt sie am Brunnen und weint bitterlich um den Verlust ihrer Familie. Ihre Tränen jedoch verwandeln sich in Perlen. Als eines Tages ein Prinz der alten Hexe hilft, ihre Kiepe zu tragen, bekommt er zum Lohn eine der Perlen. Der König und die Königin entdecken die Perle im Besitz des Prinzen und erkennen darin die Tränen ihrer Tochter. Sogleich machen sich die drei auf den Weg, die Prinzessin zu finden. Doch sie ist ja nur eine Stunde des Tages zu erkennen.

Hase und Igel

Ein Kinderstück nach dem Märchen der Brüder Grimm

Mi., 23.10., 10.00 Uhr, Theatersaal

Uraufführung

Eine halbe Ewigkeit

von Ildikó von Kürthy
Bühnenfassung
von Katja Mickan

Sa., 26.10., 19.30 Uhr, Probebühne

Familienkonzert:

Peter und der Wolf

Ein musikalisches Märchen für Kinder

So., 27.10., 16.00 Uhr u. 17.30 Uhr, Theatersaal

Reservierungen unter: 03871 6291-141 oder per E-Mail: kasse-parchim@mecklenburgisches-staatstheater.de · Fischerdamm 2 · 19370 Parchim

Brahms-Requiem in Ludwigslust

Am 23. November um 17 Uhr wird zum ersten Mal in Ludwigslust „Ein deutsches Requiem" von Johannes Brahms aufgeführt. Dieses Werk gilt als eines der bedeutendsten chorsinfonischen Werke überhaupt. Uraufgeführt im Jahr 1868 im Bremer Dom, ist es seitdem ein fester Bestandteil im Repertoire der abendländischen Musik geworden. Thematisch befasst sich dieses Werk mit dem Tod und der Vergänglichkeit des irdischen Menschen, ist aber in weiten Teilen als Trostmusik für die Lebenden zu verstehen. Für dieses Projekt haben sich drei Chöre zusammengefunden. Neben dem Ludwigsluster Kantoreichor werden „Wilsnack Cantabile" und der Chor der Neuruppiner Kantorei mitsingen. Begleitet werden die Chöre und Solisten durch das Musikschullehrer-Orchester Brandenburg. Die Gesamtleitung hat Kirchenmusikdirektor Matthias Noack aus Neuruppin.
Lassen Sie sich also herzlich einladen zu diesem großartigen musikalischen Event mit rund 150 Mitwirkenden in der Stadtkirche Ludwigslust. Karten gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Information oder im Gemeindebüro (Clara-Zetkin-Straße 12).

Anmeldung für Kunst Offen 2025 gestartet

KunstOffen ist eine landesweite Aktion in Mecklenburg-Vorpommern und lockt jedes Jahr Tausende von Besuchern in die Region Mecklenburg-Schwerin. Zu Pfingsten öffnen Kunstschaffende ihre Ateliers, Werkstätten und Galerien, um kunstbegeisterten Gästen aus ganz Deutschland Einblicke in ihre Schaffensprozesse zu gewähren. Die lokale Kunstszene steht wieder in den Startlöchern: Kunstschaffende aus der Region Mecklenburg-Schwerin haben ab sofort die Möglichkeit, sich beim Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin für KunstOffen 2025 anzumelden. Vom 7. bis 9. Juni 2025 haben sowohl Profis als auch Hobby-Künstler die einzigartige Gelegenheit, ihre Werke einem breiten Publikum zu präsentieren. Interessierte Kunstschaffende können sich online anmelden unter www.mecklenburg-schwerin.de/kunstoffen. Einsendeschluss ist der 8. Dezember 2024.

Landkreis fördert Straßenausbau in Brüel

Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Landrates, Lukas Völsch, überreichte einen Fördermittelbescheid für die Baumaßnahme „Am Mühlenberg" mit Gehweg und LED-Beleuchtung

Freude in Brüel: Die Straße „Am Mühlenberg" wird ausgebaut. Jetzt gab es für dieses Vorhaben eine Förderung vom Landkreis Ludwigslust-Parchim. Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Landrates, Lukas Völsch, überreichte einen Zuwendungsbescheid von 259.475 Euro an den Brüeler Bürgermeister Burkhard Liese. Das Vorhaben wird unter Beteiligung des Bundes innerhalb der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" finanziert. Die Mittel stammen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Auf rund 250 Metern Länge wird die Straße „Am Mühlenberg" in Asphalt ausgebaut; die Fahrbahnbreite beträgt fünf Meter. Des Weiteren entsteht ein Gehweg von 1,50 Meter Breite, der mit Pflaster ausgebaut wird. Während des Straßenausbaus werden der Schmutzwasserkanal und die Trinkwasserversorgungsleitung der mea Energieagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH erneuert.

Über die Straße werden die Kita, die Schule, die Sporthalle und die Außenstelle der Straßenmeisterei Consrade erschlossen. Die Gesamtkosten des Vorhabens liegen bei rund 385.000 Euro.

Für den Straßenausbau „Am Mühlenberg" überreichte Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Landrates, Lukas Völsch, an den Brüeler Bürgermeister, Burkhard Liese, einen Zuwendungsbescheid von 259.475 Euro.

Foto: Landkreis LUP

In der Förderperiode ELER I wurden der Parkplatz Golchener Hof, die Steganlage Roter See, die Sanitärgebäude Roter See, die Dorfstraße Golchen, die Kita Brüel und der Weg zum Roten See finanziell unterstützt; Schmiedestraße, Bahnhofstraße sowie der Parkplatz in der Schulstraße fielen in die Förderperiode ELER II. Insgesamt flossen bislang rund 1,44 Millionen Euro Fördermittel in Baumaßnahmen in Brüel.

Erzähl doch mal…

Der Blick von Jugendlichen auf den Landkreis LUP ist gesucht

„Ihr seid aus 'ner Großstadt raus, weil ihr in Parchim 'nen Job bekommen habt? – Wir hauen ab, weil wir hier in Parchim keine kriegen!" – Der Dokumentarfilm "Dann gehste eben nach Parchim" (Kinostart: 31.10.2024) beleuchtet die Gegebenheiten, mit denen Jugendliche in der Region konfrontiert sind. Schon in der Schulzeit beginnt der Spagat: Zweimal am Tag fährt der Bus in die nächste größere Stadt. Weiterführende Schulen, Sport- und Kunstkurse – die meisten Angebote gibt es außerhalb der kleinen, ländlichen Gemeinden. Für vieles muss man weit fahren (oder gefahren werden). Während des Heranwachsens verliert die eigene Gemeinde dadurch zunehmend ihre Attraktivität für den Nachwuchs.

Dennoch gibt es vor Ort bereits viele engagierte Initiativen. In den vergangenen Monaten haben wir – das Team des laufenden Forschungsprojekts „Innovationsatlas" – bei über 35 Interviews und zahlreichen spontanen Gesprächen spannende Menschen und Projekte kennengelernt, die sich aktiv mit diesen Herausforderungen auseinandersetzen.

Vom Jugendzimmer im Gemeindehaus bis hin zu offenen Kreativ-, Sport- und (Natur-)Bildungsangeboten privater Initiativen und dem wachsenden Engagement lokaler Dorfvereine passiert vielerorts schon Einiges. Gleichzeitig wünschen sich Jugendliche mehr Räume vor Ort für ihre Ideen und eine gleichaltrige Gemeinschaft. Hier kann die lokale Vereinskultur einige Interessen abdecken, tut dies allerdings oftmals eher für jüngere Kinder.

Die zentralen Fragen sind daher: Was kann im Kreis konkret getan werden, um den Bedürfnissen Jugendlicher besser gerecht zu werden? Welche der genannten Herausforderungen stehen aus Sicht der 14- bis 18-Jährigen wirklich im Zentrum? Welche Angebote funktionieren gut? Bis Ende des Jahres sammeln wir zu diesem Zweck weitere Rückmeldungen von Jugendlichen aus der Region. Erste persönliche Gespräche fanden bereits in Dobbertin statt. Seid gerne auch ihr dabei!

Die wandernde Innovationsatlas- Forschungsstation ist derweil an ihrem letzten Standort in Grabow in der Canalstraße angekommen. Ein weiteres Mal sind alle Interessierten herzlich eingeladen, vor Ort auf eine Limo oder einen Kaffee vorbeizuschauen und mit uns ins Gespräch zu kommen. Aber vor allem auf die junge Perspektive kommt es nochmal an. Ihr habt Ideen, wie das Leben in eurer Region spannender werden kann? Habt Erfahrungen gemacht, die andere Jugendliche auch kennen sollten? Dann seid ihr bei uns genau richtig!

Kommt vorbei und erzählt uns von euren Erlebnissen und Wünschen! Meldet euch gerne bei katharina.poetzsch@th-luebeck.de.

Allgemeines Feedback und Ideen zur und für die Region nehmen wir zudem weiterhin über folgenden Kurz- Fragebogen an:

Auswahlverfahren für die Ausbildung
von Berufen im Rettungsdienst
im Landkreis Ludwigslust-Parchim

Die von der Arbeitsgemeinschaft
des Rettungsdienstes
im Landkreis Ludwigslust-Parchim
beauftragten Gesellschaften:
- DRK Rettungsdienst Parchim Ludwigslust gGmbH
- Ludwigslust-Parchimer Rettungsdienst gGmbH und
- ASB Rettungsdienst gGmbH Südwestmecklenburg

suchen zum 01.09.2025 Auszubildende Notfallsanitäter/-innen zum Einsatz auf den Lehrrettungswachen in Parchim, Ludwigslust, Sternberg, Hagenow, Plau am See, Crivitz und Boizenburg.
Mit mehr als 300 Mitarbeitern und über 50 Fahrzeugen sind wir für die dauerhafte Sicherstellung einer flächendeckenden und bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung verantwortlich.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum 01.09.2025:

Auszubildende Notfallsanitäter/-in (m/w/d)

Stellenbeschreibung:
- Lebensrettende Einsätze: Sie leisten sofortige medizinische Versorgung von Notfallpatienten
- Kontinuierliche Patientenbetreuung: Sie führen lebensrettende Maßnahmen durch und stabilisieren Patienten sowohl vor Ort als auch während des Transports ins Krankenhaus
- Fachliche Unterstützung: Sie arbeiten eng mit Ihren Kolleginnen und Kollegen im Rettungsdienst zusammen und bringen Ihr Fachwissen beratend und unterstützend ein
- Qualitätssicherung: Sie dokumentieren und übermitteln relevante medizinische Informationen und nehmen an regelmäßigen Fortbildungen teil, um höchste medizinische Standards sicherzustellen

Was erwarten wir:
Wir suchen aufgeschlossene, flexible, engagierte und teamorientierte Auszubildende mit:
- mittlerer Reife oder mind. Hauptschulabschluss und abgeschlossene Berufsausbildung
- guten Deutschkenntnissen in Wort und Schrift verbunden mit guten Noten
- Führerschein B gewünscht
- Interesse an einer dienstleistungsorientierten Ausbildung

Es erwartet Sie:
- ein freundliches, professionelles und kollegiales Rettungsteam aus nichtärztlichem- und ärztlichem Personal, in einer transparenten und menschlichen Unternehmensstruktur, mit flachen Hierarchieebenen und flexiblen Arbeitszeitmodellen
- eine spannende 3-jährige (vergütete) Ausbildung
- 1920 Stunden theoretischer und praktischer Unterricht an einer staatlich anerkannten Rettungsdienstschule, 1960 Stunden praktische Ausbildung an unseren Lehrrettungswachen, 720 Stunden praktische Ausbildung an geeigneten regionalen Kliniken

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Haack und Frau Lemke unter der Tel. Nr. 03871 6225-55 bzw. 03871 6225-58 gerne zur Verfügung!
Ihre qualifizierte und aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte bis zum 31.12.2024 per E-Mail an:

Arbeitsgemeinschaft Auswahlverfahren
für die Ausbildung von Berufen im
Rettungsdienst im Landkreis Ludwiglust-Parchim
– Bewerbung –
Moltkeplatz 3, 19370 Parchim
oder per E-Mail bewerbung@drk-rd-swm.de

Sitzungen der Ausschüsse

Die Sitzung des **Ausschusses für Generationen, Soziales, Familien und Gesundheit** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 11.11.2024 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 01.11.2024 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.
Die Sitzung des **Ausschusses für Ordnung, Kreisentwicklung und Digitalisierung** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 12.11.2024 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 01.11.2024 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.
Die Sitzung des **Ausschusses für Sicherheit, Brand-, Katastrophen- und Zivilschutz** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 13.11.2024 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 01.11.2024 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.
Die Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 14.11.2024 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 01.11.2024 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.
Die Sitzung des **Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 18.11.2024 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 08.11.2024 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Bekanntmachungen/Veröffentlichungen
unter www.kreis-lup.de

2024-10-10 Öffentliche Bekanntmachung des Kreiswahlleiters für die Kommunalwahlen des Landkreises Ludwigslust-Parchim - Nachrücken in den Kreistag

2024-09-26 Öffentliche Bekanntmachung des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg - 72. Verbandsversammung am 16. Oktober 2024 in Schwerin

2024-09-13 Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Mildenitz-Lübzer Elde" - Gewässerschau 2024

2024-09-10 Öffentliche Bekanntmachung des Landrates des Landkreises Ludwigslust-Parchim über die öffentliche Zustellung einer Mitteilung über die Berichtigung des Liegenschaftskatasters in den Gemarkungen Benz-Briest, Flur 2, Flurstücke: 23/2 und 23/3

Stellenangebote Landkreis LUP

Beim Landkreis Ludwigslust-Parchim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

Sachbearbeitung Hochbau/Bauingenieur (m/w/d)

im Fachdienst 10 - Gebäudemanagement und Zentraler Service zu besetzen.

Der Fachdienst ist zuständig für die Verwaltung und Bewirtschaftung der Gebäude und Grundstücke des Landkreises Ludwigslust-Parchim. Dazu gehören hauptsächlich die verwaltungsgenutzten Liegenschaften, Gymnasien, Förderschulen und Sporthallen.
Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle, die mit der Entgeltgruppe 11 TVöD bewertet ist. Der Einsatz erfolgt am Standort Parchim.
Ihre aussagefähige Bewerbung mit einem Lebenslauf, Zeugnissen, Tätigkeits- und Qualifikationsnachweisen (ohne Bewerbungsmappe) richten Sie bitte in Papierform an den Landkreis Ludwigslust-Parchim, FD 11 - Personal und Organisation, Carolin Behrens, Postfach 16 02 20, 19092 Schwerin oder per E-Mail an: carolin.behrens@kreis-lup.de

Beim Landkreis Ludwigslust-Parchim ist die Stelle als

Bezirksingenieur / Bautechnischer Brandschutz (m,w,d)

im Fachdienst 63 - Bauordnung zu besetzen.

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle, die mit der Entgeltgruppe 11 TVöD bewertet ist. Der Einsatz erfolgt am Standort Ludwigslust.
Ihre aussagefähige Bewerbung mit einem Lebenslauf, Zeugnissen, Tätigkeits- und Qualifikationsnachweisen (ohne Bewerbungsmappe) richten Sie in Papierform an den Landkreis Ludwigslust-Parchim, Fachdienst 11 - Personal und Organisation, Carolin Behrens, Postfach 16 02 20, 19092 Schwerin oder per E-Mail an: carolin.behrens@kreis-lup.de

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie unter www.kreis-lup.de/stellenausschreibungen oder scannen Sie den QR-Code.

-ANZEIGE-

Die Ypsomed Produktion GmbH mit Sitz in Schwerin, ist die deutsche Produktionsgesellschaft des Schweizer Medizintechnikkonzerns Ypsomed AG. Der Fokus des Produktionswerks liegt in der Fertigung und Montage von Injektions-Pens, Auto-injektoren und Infusionssets zur Verabreichung flüssiger Medikamente unter die Haut.

Wir suchen Verstärkung!

Für engagierte und motivierte Persönlichkeiten bieten wir am Standort Schwerin spannende Stellen in der Produktion – jeweils (m/w/d):

- Maschinenbediener für Spritzgießmaschinen
- Maschinen- und Anlagenführer für Automatisierungsanlagen
- Maschinen- und Anlagenführer für Automatisierungsanlagen im Reinraum
- Instandhaltungsmechaniker / Mechatroniker für Produktionsanlagen

Alle Informationen zu den offenen Stellen finden Sie auf www.ypsomed.de/schwerin

Ypsomed Produktion GmbH
Sandra Stiegler-Kachel // Head of Human Resources
Ludwig-Bölkow-Str. 15 // 19061 Schwerin
jobs-schwerin@ypsomed.com // www.ypsomed.de

YPSOMED
SELFCARE SOLUTIONS